



ZUCKER STÄRKE FRUCHT

Der natürliche Mehrwert

Für die
meisten ist es
ein Feld.

Für uns:
tausende Möglichkeiten.

Für die
meisten
ist es ein
Labor.

Für uns:
zukünftige
Chancen.

Für die
meisten sind es
drei Segmente.

Für uns:
wichtige
Synergien.

Für die
meisten
sind es
Mitarbeiter.

Für uns:
wertvolle
Talente.

AGRANA beschäftigt im Geschäftsjahr 2016/17 durchschnittlich 8.900 Mitarbeiter weltweit. Gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die wertvollste Ressource unseres Unternehmens dar. Daher werden wir im Einklang mit unseren Geschäftszielen alle Maßnahmen und die Unterstützung zur vollen Entfaltung ihrer Talente geben. Mit unseren Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen erreichen wir im abgelaufenen Jahr über 85% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

WILLKOMMEN
zur **30. ordentlichen Hauptversammlung**
der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 7. Juli 2017

AGRANA 2016|17 Online:
reports.agrana.com



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2016|17
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016|17
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016|17
5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017|18
7. Neuwahl des Aufsichtsrats



ERSTER TAGESORDNUNGSPUNKT

Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2016 | 17

Da die Vorlage der vorgenannten Unterlagen nur der Information der Hauptversammlung dient, wird es zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussfassung geben.

Der Jahresabschluss 2016|17 ist bereits durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit festgestellt worden.



2016/17

BERICHT DES VORSTANDS



Für die
meisten sind es
drei Segmente.





Für die
meisten
ist das ein
**integrierter
Geschäfts-
bericht.**

Für AGRANA:
**Ein Blick
in viele
Richtungen.**



ÜBERBLICK 2016/17

- Alle Segmente trugen zur **deutlichen Ergebnisverbesserung** bei
- Erfolgreiche **Kapitalerhöhung** und **Erhöhung des Streubesitzes**
- **Übernahme** des argentinischen **Fruchtzubereitungs Herstellers Main Process S.A.**
- Umsatzerlöse: 2.561,3 Mio. € (Vorjahr: 2.477,6 Mio. €)
- **EBIT: 172,4 Mio. €** (Vorjahr: 129,0 Mio. €)
- **EBIT-Marge: 6,7%** (Vorjahr: 5,2%)


~8.600
Mitarbeiter
(FTEs)
im GJ 2016|17


55
Produktions-
standorte
(per Mai 2017)


2,6 Mrd. €
Konzernumsatz
im GJ 2016|17



Führendes
ZUCKER
UNTERNEHMEN
in Zentral, Ost-, &
Südosteuropa



Bedeutender
Produzent von
kundenspezifischen
STÄRKE
PRODUKTEN und
Bioethanol in Europa



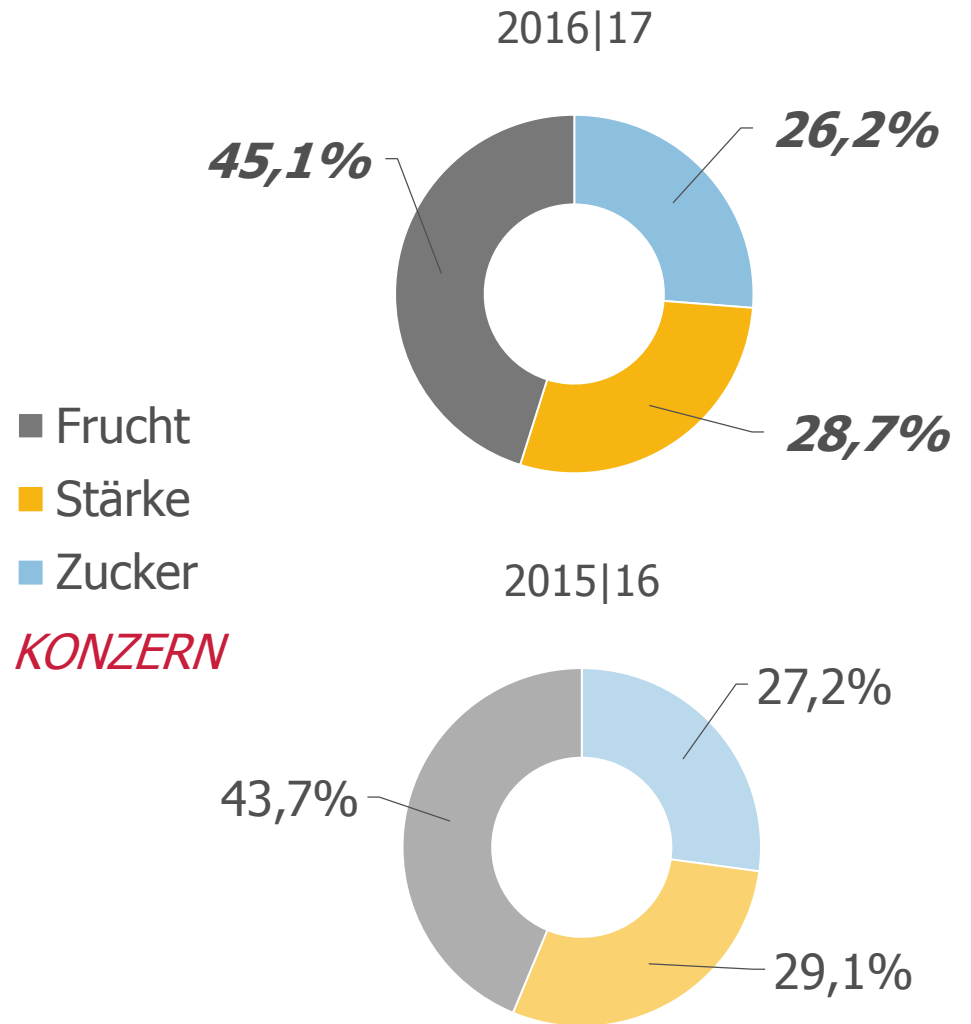
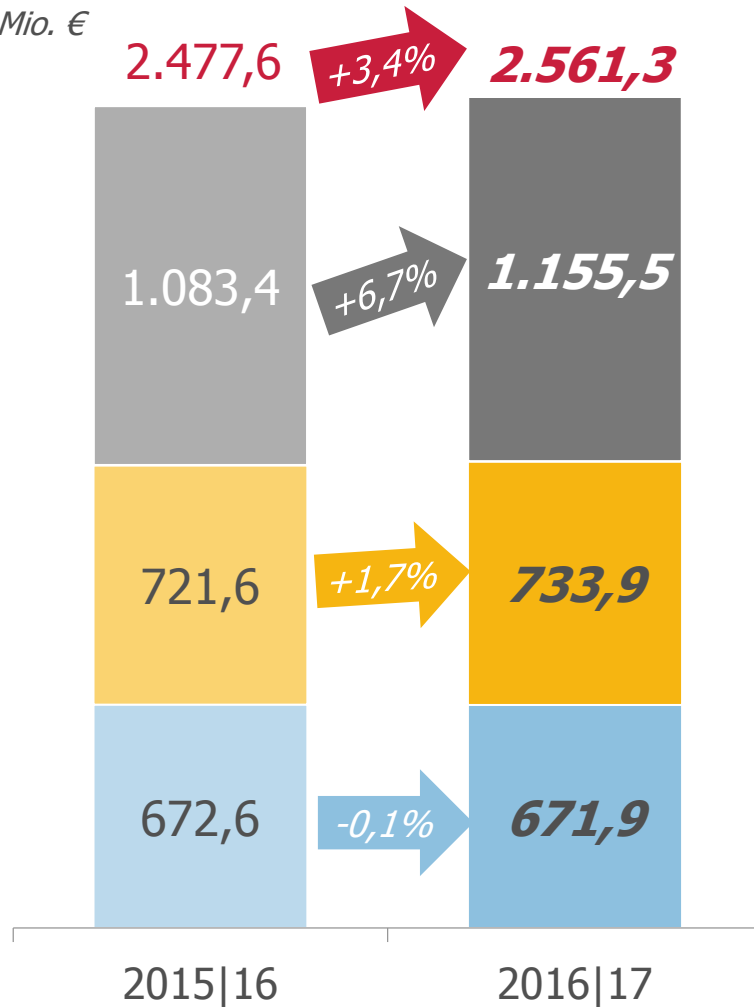
Weltmarktführer in
der Herstellung von
FRUCHT
ZUBEREITUNGEN
und bedeutendster
Produzent von
FRUCHTSAFT-
KONZENTRATEN
in Europa



2016|17 VS VORJAHR

UMSATZERLÖSE PRO SEGMENT

Mio. €





2016|17 VS VORJAHR

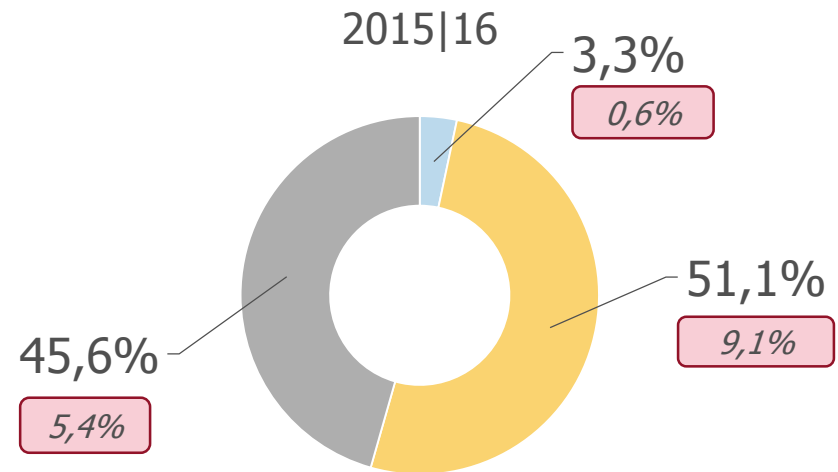
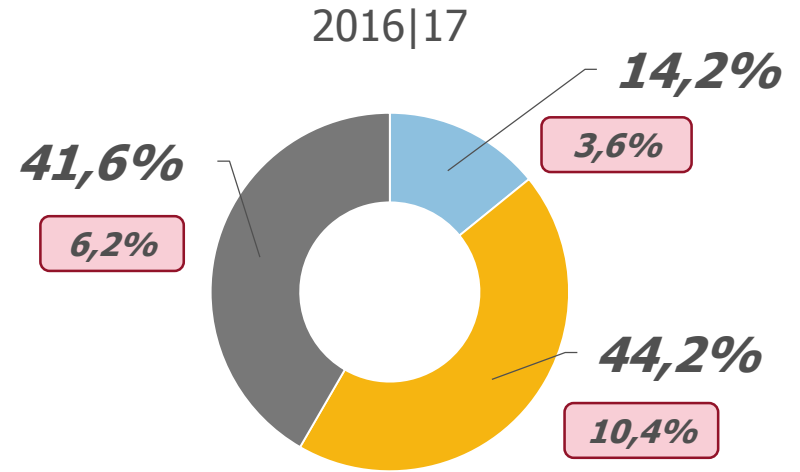
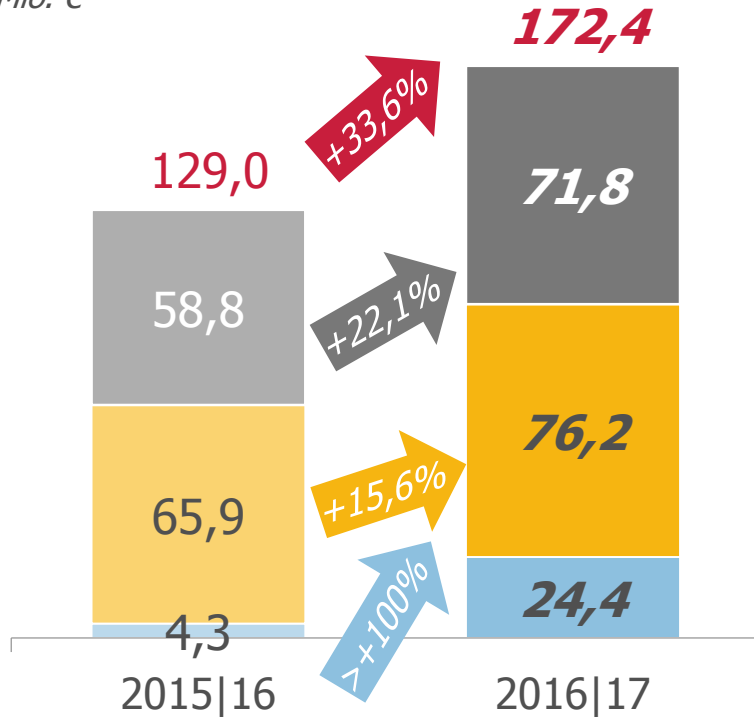
EBIT PRO SEGMENT

KONZERN

EBIT-Marge

- Frucht
- Stärke
- Zucker

Mio. €

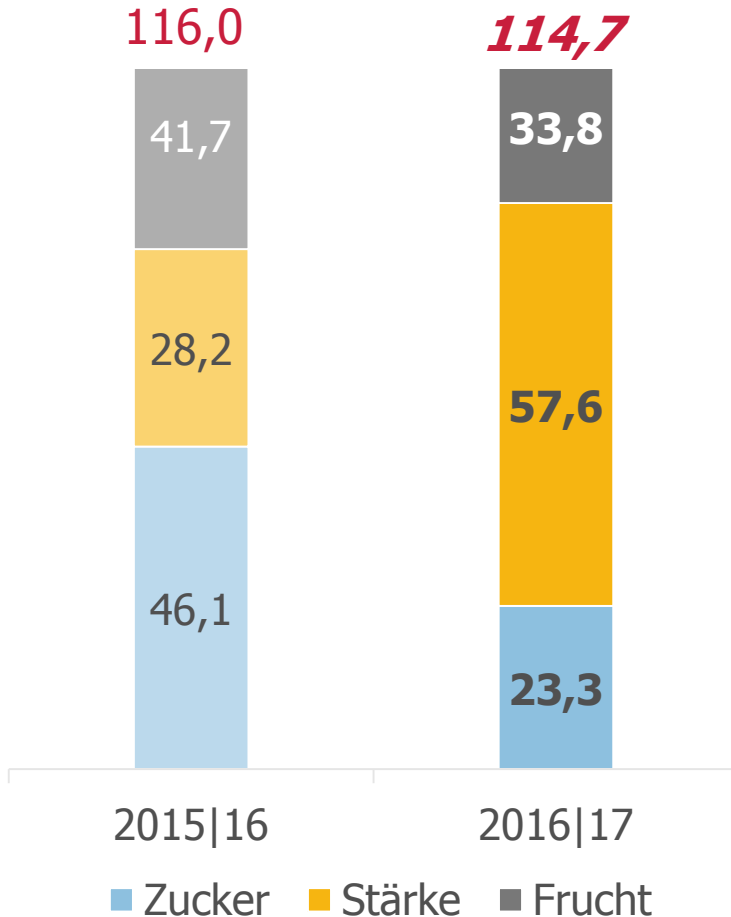




DIE GRÖßTEN PROJEKTE IN DER GRUPPE

INVESTITIONSÜBERBLICK

Mio. €



KONZERN

2016|17

ZUCKER

- Generalsanierung des Hochregallagers in Tulln|Österreich
- Erneuerung der Frischwasseraufbereitung in Tulln
- Neuerrichtung der Trockenschnitzel-Pelletsabsackung in Leopoldsdorf|Österreich

STÄRKE

- Ausbau der Maisverarbeitung in Aschach|Österreich
- Erweiterung der Stärkeverzuckerungsanlagen in Aschach
- Errichtung einer neuen Maltodextrin-Sprühtrocknungsanlage in Aschach

FRUCHT

- Dritte Produktionslinie in Lysander|USA
- Installation einer Bag-in-Box-Verpackungsanlage in Botkins|USA
- Installation einer neuen Produktionslinie in Mitry-Mory|Frankreich



ENERGIEEFFIZIENZ

- Energiemanagement-Systeme und Zertifizierung vieler Produktionsstandorte in der EU nach **ISO 50001**
- **Niedertemperaturtrockner** in den Zuckerfabriken Tulln & Leopoldsdorf|Ö **sparten** seit ihrer Installation 2011|12 über **100.000 Tonnen CO₂äqu.**
- **Ziel: Rechnerische Energieautarkie der Zuckerfabrik Kaposvár | HU**
Die Zuckerfabrik Kaposvár|HU erzeugte im Geschäftsjahr 2016|17 rund 30 Mio. m³ Biogas aus Rübenschnitzeln, damit hätte der Standort:
 - 80% seines Primärenergiebedarfs der Rübenkampagne 2016|17 oder
 - 60% seines Jahresprimärenergiebedarfs bei Rübenverarbeitung und Raffination von Rohzucker decken können
 - ca. 8,3 Mio.m³ wurden über die 2015 installierte Biogasaufbereitungsanlage zu ca. 4,9 Mio. m³ Biomethan aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist und deckten damit den Jahresheizbedarf von rund 1.950 Einfamilienhäusern.

Energieeinsparungsziele 2020 | 21

Zucker (Basis 2013 | 14):

- - 5% direkter Energieeinsatz pro Tonne Haupt- & Nebenprodukte

Stärke (Basis 2013 | 14):

- Reduktion des Energieeinsatzes um 50 GWh (als Summe aller Maßnahmen) bis 2020|21

Frucht:

- - 6,8% Gesamtenergieeinsatz pro Tonne Fruchtzubereitungen + Erstverarbeitung (Basis 2013|14)
- Konstanter Energieeinsatz pro Tonne Fruchtsaftkonzentrat & Nebenprodukte (Basis 2014|15)



SEGMENT

ZUCKER



Für die
meisten sind es
drei Segmente.

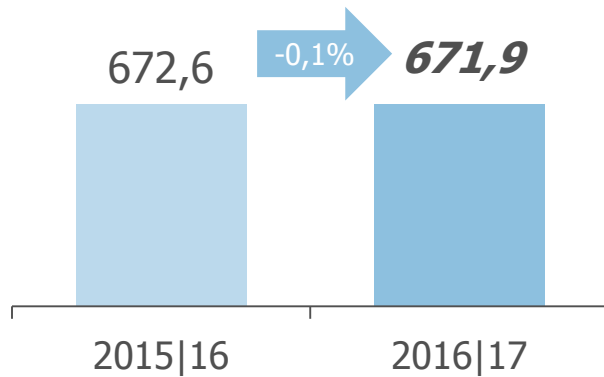




SEGMENT ZUCKER

UMSATZERLÖSE

Mio. €

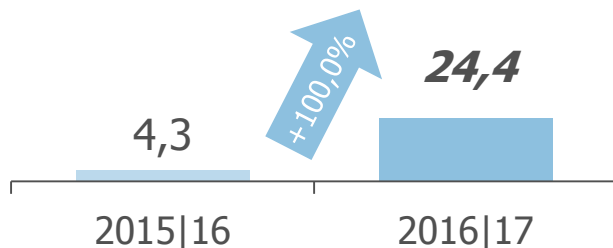


UMSATZ stabil bei 671,9 Mio. €

- Geringere Zuckerverkaufsmengen (v.a. an den Lebensmittelhandel und beim Nicht-Quotenzuckerverkauf an die chemische Industrie) – aber abgedeutert durch positive Marktentwicklung
- Gestiegene Zuckerverkaufspreise
- Umsätze bei Nebenprodukten stabil

EBIT

Mio. €



EBIT deutlich gestiegen

- EBIT konnte wie prognostiziert deutlich gesteigert werden
- Wesentlicher positiver Einflussfaktor waren die gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Zuckerverkaufspreise
- Zuckerpreise erhöhten sich in allen Ländern, in denen AGRANA tätig ist



▪ **Zuckerweltmarkt**

- Auch im Geschäftsjahr 2016|17 war die **Weltmarktpreisentwicklung sehr volatil**
- F.O. Licht prognostiziert für das Ende des ZWJ 2016|17 **weiteres signifikantes Defizit** von -5,5 Mio. Tonnen in der Weltzuckerbilanz (Vorjahr: -8,0 Mio. Tonnen)
- Nach zuvor fünf aufeinanderfolgenden Jahren mit global wachsenden Beständen nun zweites Jahr in Folge **gesunkener Lagerstand zum Ende des ZWJs** gesehen

▪ **EU-Zuckermarkt**

- **Zuckerimporte auf niedrigem Niveau**, was auf hohe Weltmarktpreise bei vergleichsweise niedrigen EU-Preisen zurückzuführen war
- EU-Kommission rechnet derzeit mit einem **sinkenden Lagerendbestand** für das ZWJ 2016|17 (509.000 Tonnen)

▪ **EU-Zuckerpolitik**

- Auslaufen der Quotenregelung am 30. September 2017
- Zuckerpreismeldesystem wird weiterhin bestehen
- **Branchenvereinbarung zwischen den Rübenbauern und der Zuckerindustrie** (Vertragspflicht bleibt bestehen)
- **Rübenmindestpreise** und die **WTO-Exportbeschränkungen** fallen **weg**
- **Außenschutz** des EU-Zuckermarktes bleibt **unverändert** erhalten

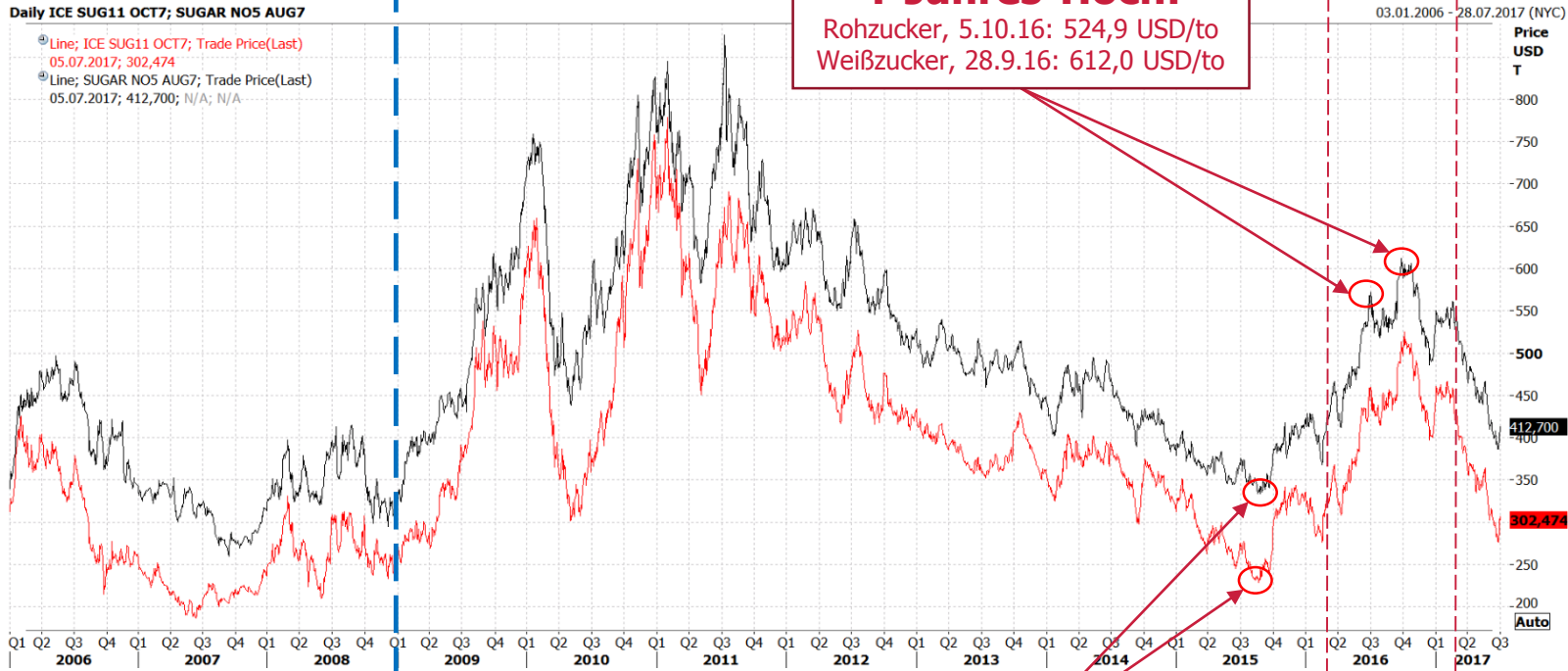


ZUCKERNOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 5. Juli 2017 (USD)

Daily ICE SUG11 OCT7; SUGAR NO5 AUG7

Line; ICE SUG11 OCT7; Trade Price(Last)
05.07.2017; 302,474
Line; SUGAR NO5 AUG7; Trade Price(Last)
05.07.2017; 412,700; N/A; N/A



4-Jahres-Hoch:
Rohzucker, 5.10.16: 524,9 USD/to
Weißzucker, 28.9.16: 612,0 USD/to

GJ 2016/17

Weißzucker (LIFFE)

5. Juli 2017:
412,7 USD/to
= 363,4 EUR/to

Rohzucker (ICE)

5. Juli 2017:
302,5 USD/to
= 266,4 EUR/to

1.1.2009

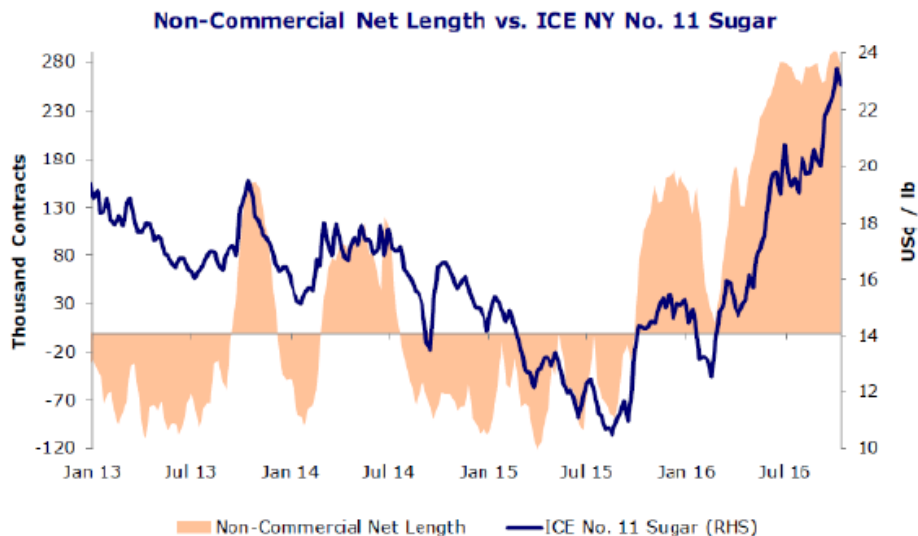
7-Jahres-Tief:
Rohzucker, 24.8.15: 229,1 USD/to
Weißzucker, 24.8.15: 333,6 USD/to



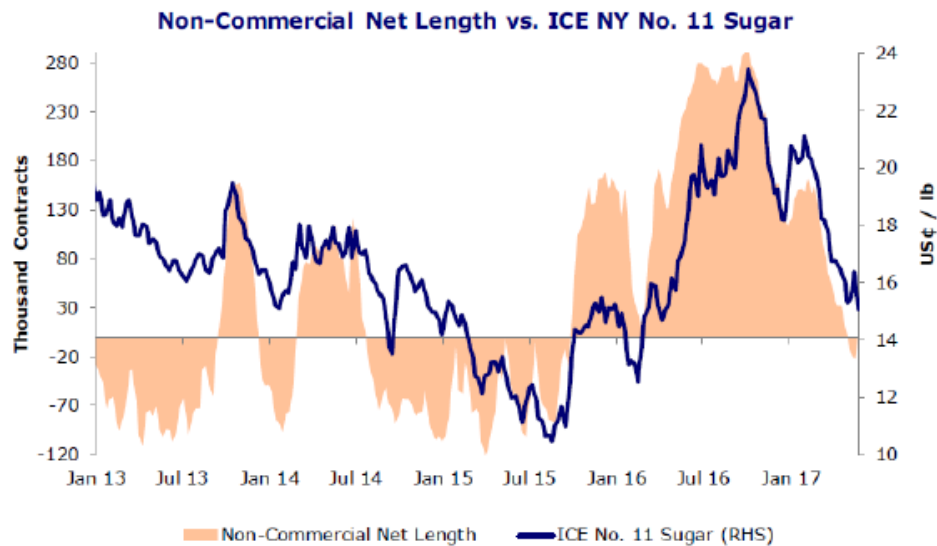
„SPEKULANTEN“ REAGIEREN SOFORT...

AUSBLICK ZUCKERMARKT

October 2016



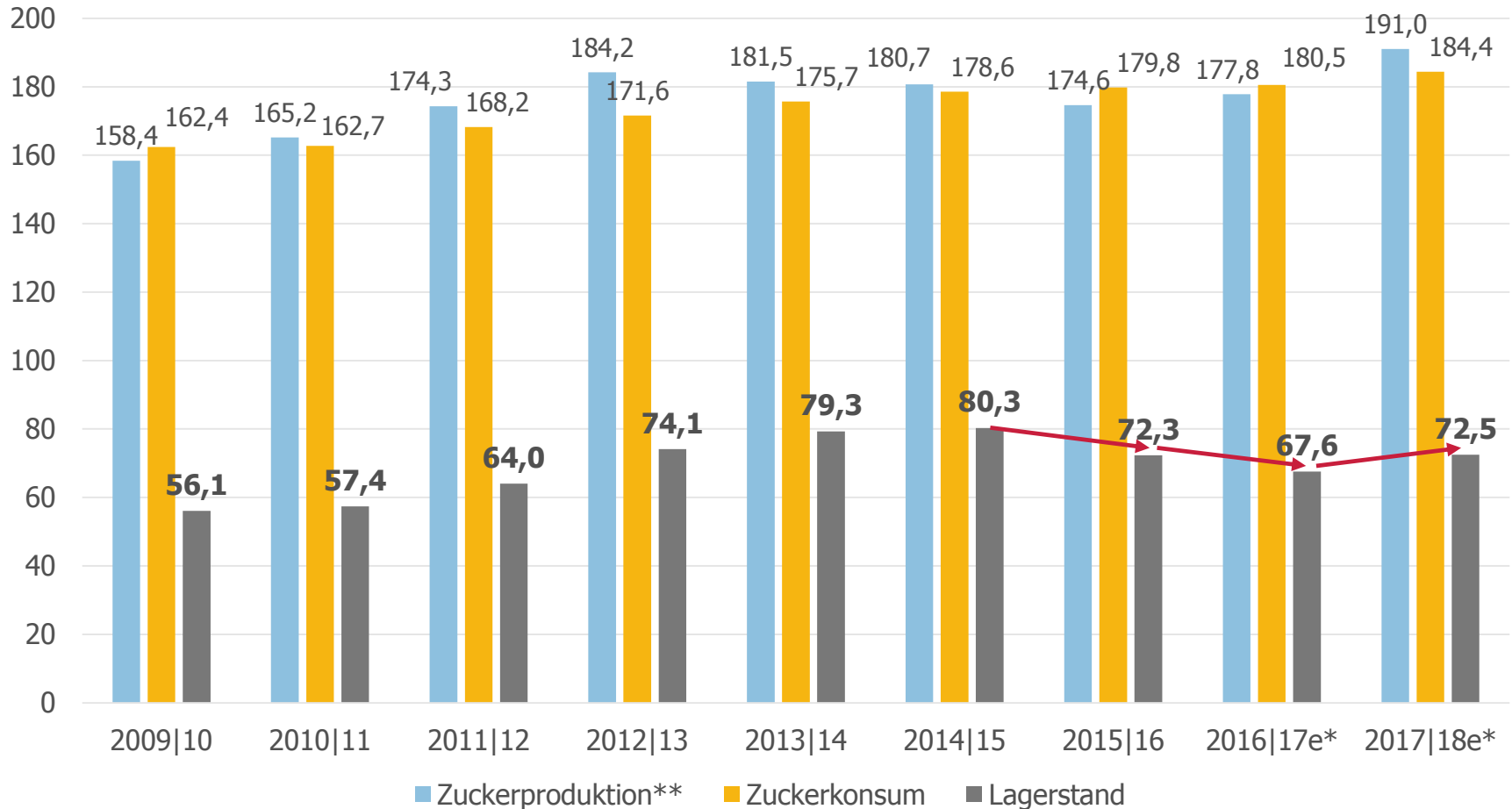
May 2016





WELTMARKTZUCKER-BILANZ

Mio. Tonnen



Quelle: F.O. Licht (Update, 19. Juni 2017)

* Erwartung

** Produktion: Oktober-September



▪ Zuckerweltmarkt

- Auch im Geschäftsjahr 2016|17 war die **Weltmarktpreisentwicklung sehr volatil**
- F.O. Licht prognostiziert für das Ende des ZWJ 2016|17 **weiteres signifikantes Defizit** von -5,5 Mio. Tonnen in der Weltzuckerbilanz (Vorjahr: -8,0 Mio. Tonnen)
- Nach zuvor fünf aufeinanderfolgenden Jahren mit global wachsenden Beständen nun zweites Jahr in Folge **gesunkener Lagerstand zum Ende des ZWJs** gesehen

▪ EU-Zuckermarkt

- **Zuckerimporte auf niedrigem Niveau**, was auf hohe Weltmarktpreise bei vergleichsweise niedrigen EU-Preisen zurückzuführen war
- EU-Kommission rechnet derzeit mit einem **sinkenden Lagerendbestand** für das ZWJ 2016|17 (509.000 Tonnen)

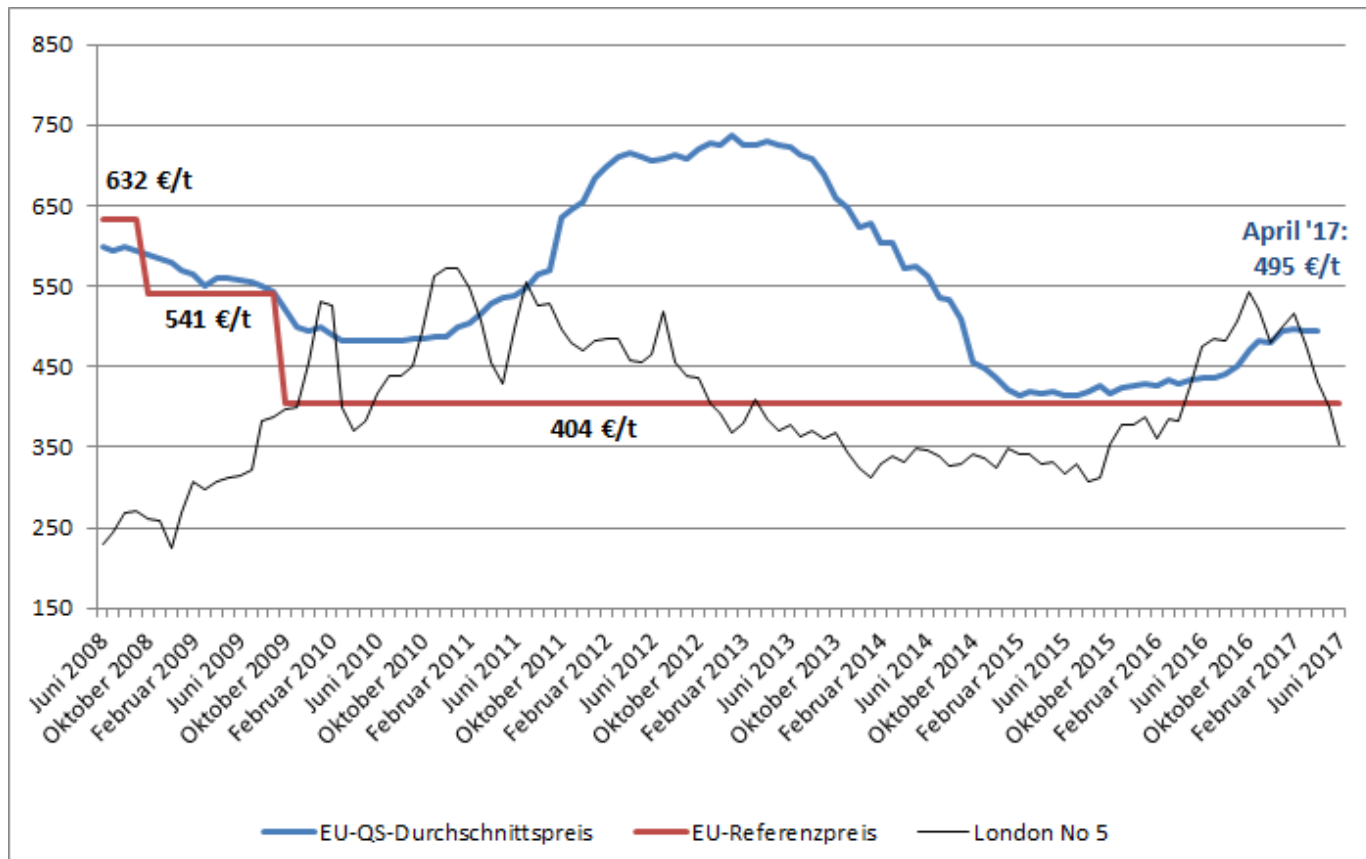
▪ EU-Zuckerpolitik

- Auslaufen der Quotenregelung am 30. September 2017
- Zuckerpreismeldesystem wird weiterhin bestehen
- **Branchenvereinbarung zwischen den Rübenbauern und der Zuckerindustrie** (Vertragspflicht bleibt bestehen)
- **Rübenmindestpreise** und die **WTO-Exportbeschränkungen** fallen **weg**
- **Außenschutz** des EU-Zuckermarktes bleibt **unverändert** erhalten



ZUCKER IN DER EU

MONATLICHE DURCHSCHNITTSPREISE (JUNI 2008 BIS JUNI 2017; € PRO TONNE)



QS - Min: 414 € pro Tonne (Februar, Juni und Juli 2015)
QS - Max: 738 € pro Tonne (Jänner 2013)

Quelle: EU-Kommission: Sugar Price Reporting (Version, 29. Juni 2017) und SugarOnline (per 3. Juli 2017)



▪ Zuckerweltmarkt

- Auch im Geschäftsjahr 2016|17 war die **Weltmarktpreisentwicklung sehr volatil**
- F.O. Licht prognostiziert für das Ende des ZWJ 2016|17 **weiteres signifikantes Defizit** von -5,5 Mio. Tonnen in der Weltzuckerbilanz (Vorjahr: -8,0 Mio. Tonnen)
- Nach zuvor fünf aufeinanderfolgenden Jahren mit global wachsenden Beständen nun zweites Jahr in Folge **gesunkener Lagerstand zum Ende des ZWJs** gesehen

▪ EU-Zuckermarkt

- **Zuckerimporte auf niedrigem Niveau**, was auf hohe Weltmarktpreise bei vergleichsweise niedrigen EU-Preisen zurückzuführen war
- EU-Kommission rechnet derzeit mit einem **sinkenden Lagerendbestand** für das ZWJ 2016|17 (509.000 Tonnen)

▪ EU-Zuckerpolitik

- Auslaufen der Quotenregelung am 30. September 2017
- Zuckerpreismeldesystem wird weiterhin bestehen
- **Branchenvereinbarung zwischen den Rübenbauern und der Zuckerindustrie** (Vertragspflicht bleibt bestehen)
- **Rübenmindestpreise** und die **WTO-Exportbeschränkungen** fallen **weg**
- **Außenschutz** des EU-Zuckermarktes bleibt **unverändert** erhalten



SEGMENT

STÄRKE



Für die
meisten sind es
drei Segmente.

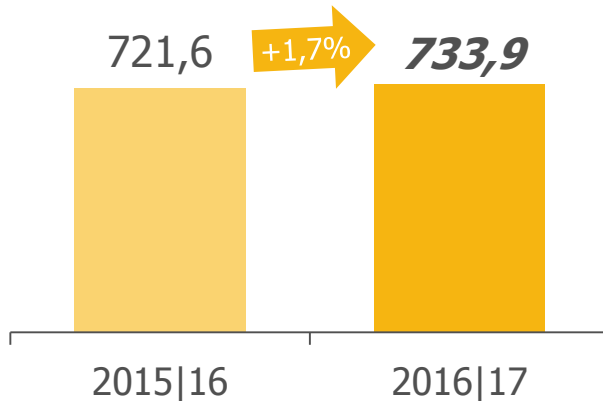




SEGMENT STÄRKE

UMSATZERLÖSE

Mio. €

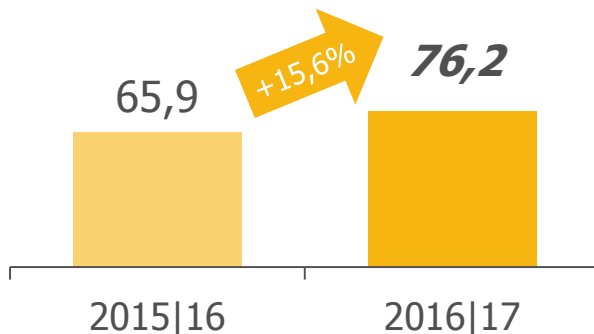


UMSATZ mit 733,9 Mio. € leicht über Vorjahr

- Durch Produktivitätssteigerungen konnten im Vergleich zum Vorjahr Mehrmengen bei Stärken (v.a. aus Kartoffeln) und Ethanol produziert und im Markt platziert werden
- Durchschnittliches Verkaufspreisniveau von Bioethanol sank im Vorjahresvergleich
- Nebenproduktumsätze lagen moderat über dem Vorjahreswert

EBIT

Mio. €



EBIT deutlich und auf hohem Level gestiegen

- Einsparungen bei Rohstoff- und Energiekosten hatten wesentliche positive Effekte auf das Ergebnis
- Profitabilität (EBIT-Marge) stieg von 9,1 % auf 10,4 %
- Deutliche Ergebnissteigerung bei der nach der Equity-Methode einbezogenen HUNGRANA-Gruppe (gefestigte Preise für Verzuckerungsprodukte und gesunkene Beschaffungskosten für Mais)



MARKTUMFELD 2016/17

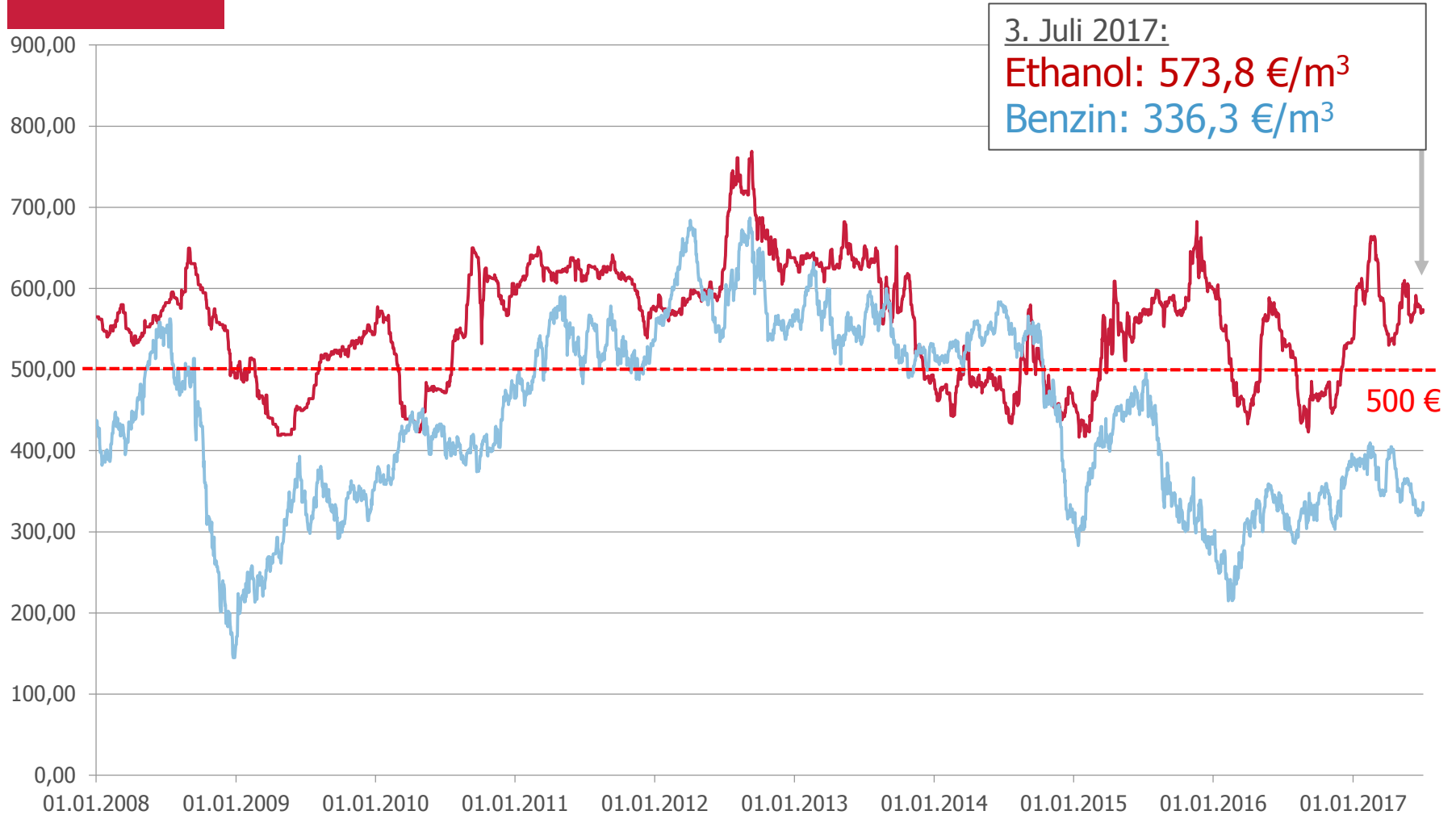
SEGMENT STÄRKE

- **Stärkemarkt** war insgesamt von einer **sehr stabilen Nachfrage** gekennzeichnet
- **Auf hohem Niveau produzierende Papier- und Wellpappenindustrie** sorgt bei nativer Mais- und Weizenstärke für hohe Nachfrage
- Absatzsteigerungen auf den internationalen Märkten für **Baustärken**
- Bestimmend für das Umfeld bei stärkebasierten **Verzuckerungsprodukten** war die Markt- und Preisentwicklung bei Zucker
- **Volatilität** am europäischen **Markt für Bioethanol** war signifikant; so reichte die Bandbreite der Preisnotierungen von 440 € bis 660 € pro m³ FOB Rotterdam



1. JÄNNER 2008 – 3. JULI 2017 (EUR)

ETHANOLNOTIERUNGEN



- Durchschnittliche tägliche Ethanolnotierung in EUR/m³ (Ethanol T2 FOB Rdam EUR/cm gemäß Platts)
- Durchschnittliche tägliche Benzinnotierung in EUR/m³ (PREM UNL-10ppm/FOB RDAM BARG gemäß Platts)



SEGMENT

FRUCHT



Für die
meisten sind es
drei Segmente.

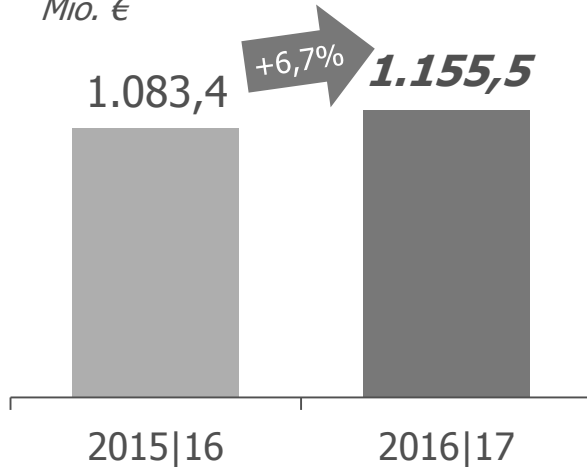




SEGMENT FRUCHT

UMSATZERLÖSE

Mio. €

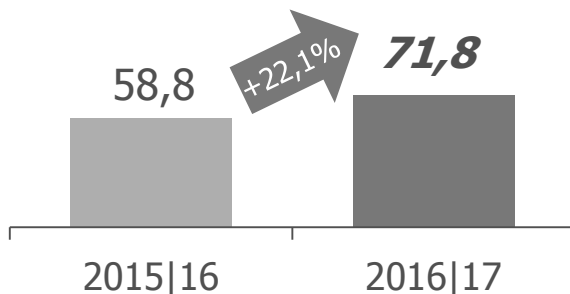


Moderater Umsatzzuwachs auf 1,16 Mrd. €

- Bei Fruchtzubereitungen gab es neben einer positiven Absatzentwicklung auch eine positive Preisentwicklung
 - durch Fremdwährungseffekte negativ beeinflusst -> nur leichter Umsatzzuwachs
- Im Geschäftsbereich Fruchtsaftkonzentrate stiegen Umsatzerlöse deutlich -> positive Verkaufspreisentwicklung bei Apfelsaftkonzentraten, aber auch bei Spezialitäten

EBIT

Mio. €



EBIT deutlich über dem Vorjahresniveau

- Im Wesentlichen trug das Fruchtsaftkonzentratgeschäft - v.a. wegen höherer Apfelsaftkonzentratpreise und niedrigerer Rohstoffkosten - zur deutlichen Ergebnisverbesserung bei
- Geschäftsbereich Fruchtzubereitungen zeigte stabile Ergebnissituation, wobei die Entwicklung in den Regionen teils sehr unterschiedlich war



Fruchtzubereitungen

- **Außereuropäische Märkte mit Wachstum** - v.a. Asien und Mittlerer Osten
- In der **EU** und in den **USA** verstärkter Konsum von „**Plain Joghurt**“ (Naturjoghurt) im Trend; aber Pro-Kopf-Konsum bleibt hoch
- Konsumgütermärkte **Eiscremes, Food-Services und Backwaren** werden weiter **wachsen**

Fruchtsaftkonzentrate

- Global entwickeln sich die Absätze von **100 %- Fruchtsäften aus Konzentraten** weiterhin leicht rückläufig
- **Niedrigere Rohstoffpreise, höhere Erträge**



2016/17

KONZERN- ABSCHLUSS

Für die
meisten ist es
ein Feld.





KONZERN-GUV (I)

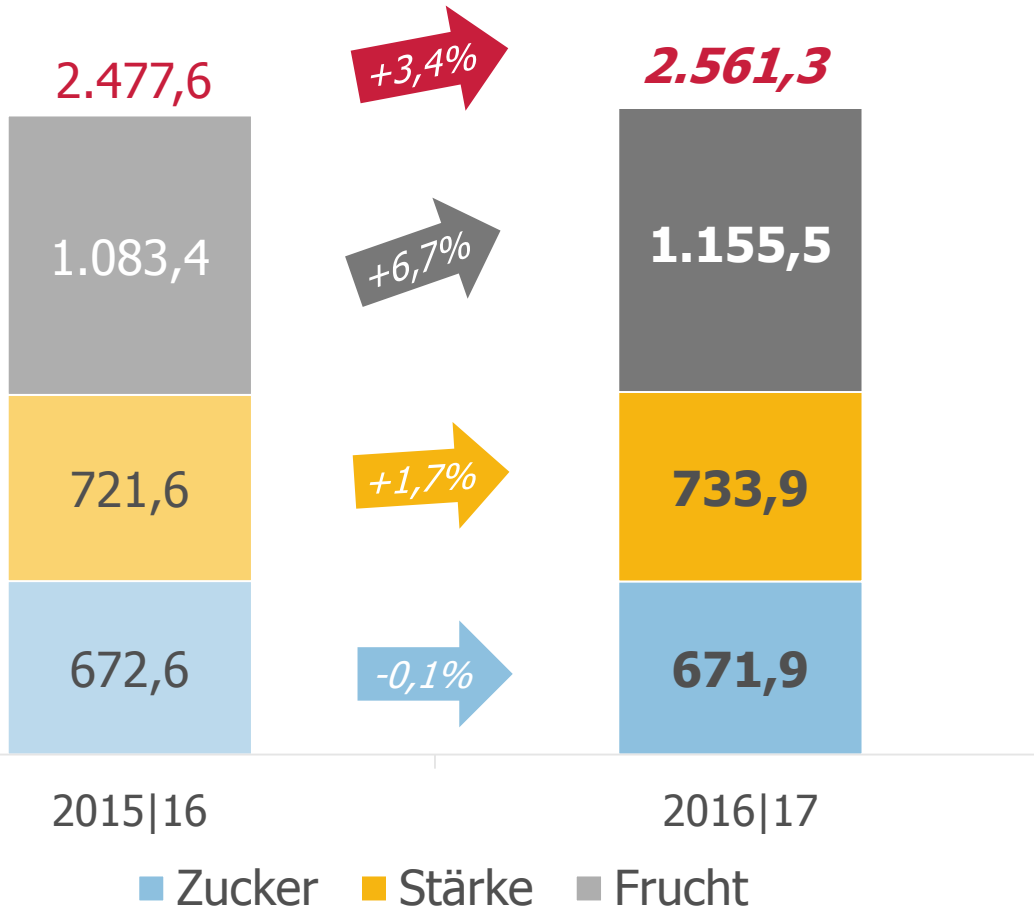
Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert

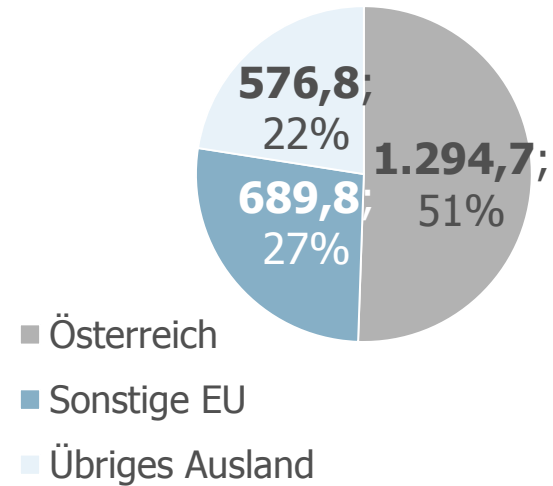


GESAMT UND NACH SEGMENTEN
UMSATZERLÖSE

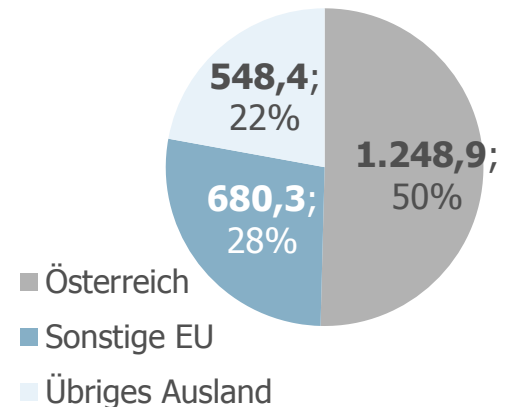
Mio. €



Aufgliederung nach Regionen* 2016 | 17



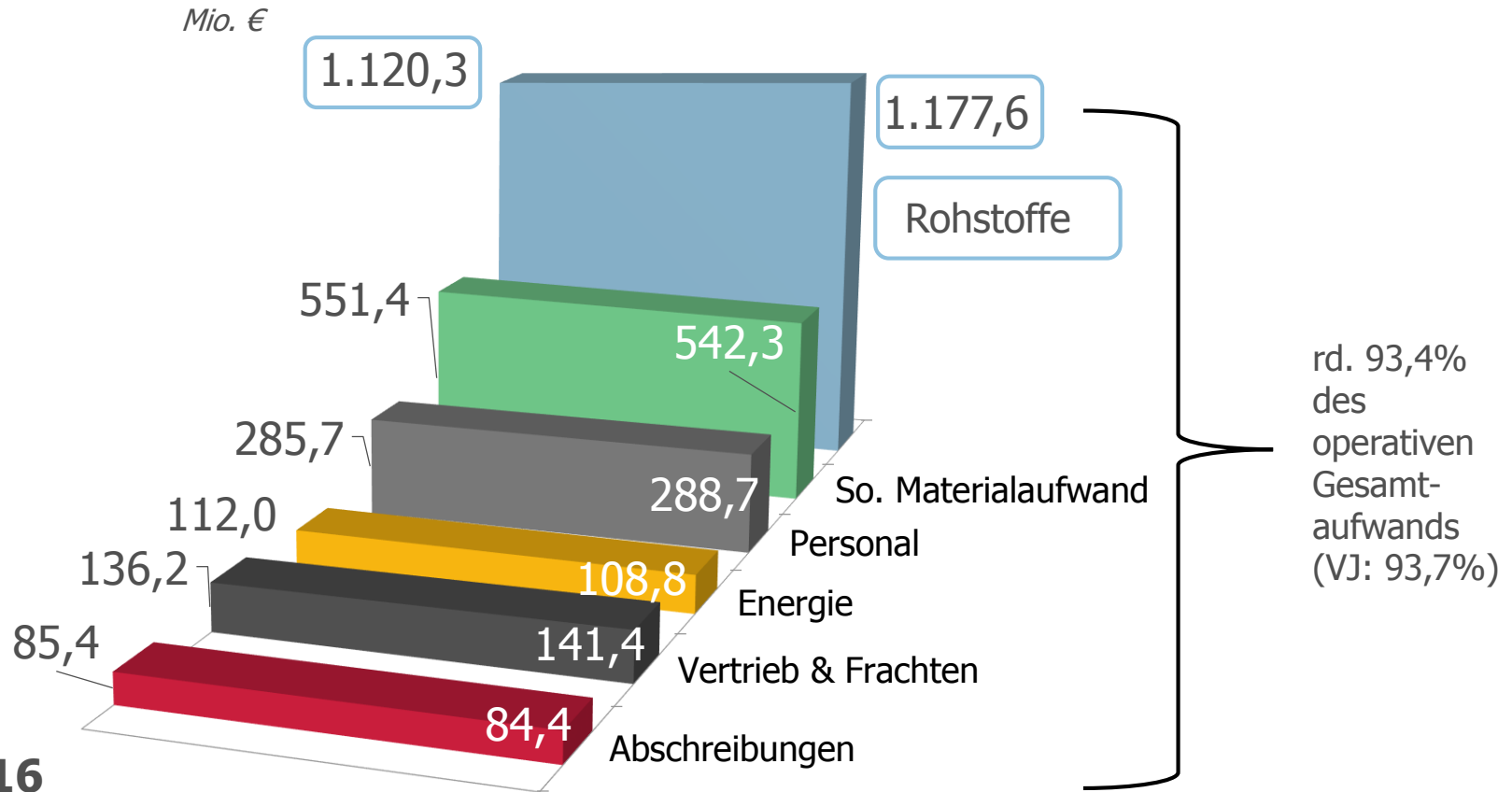
Aufgliederung nach Regionen* 2015 | 16



* Abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft



OPERATIVER GESAMTAUFWAND



2015 | 16

Gesamt: **2.444,0 Mio. €**

2016 | 17

Gesamt: **2.508,7 Mio. €**



KONZERN-GUV (II)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



MATERIALAUFWAND

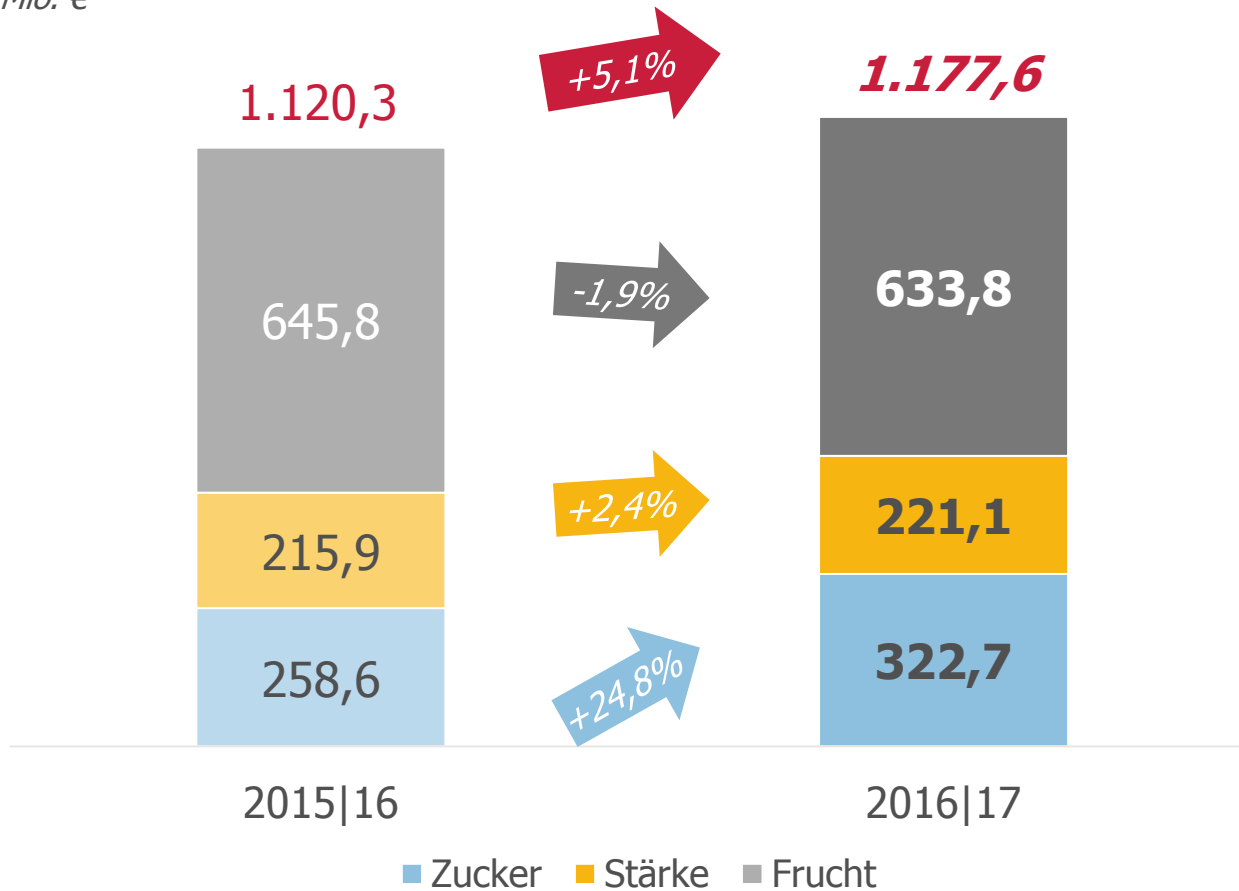
Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Aufwendungen für			
Rohstoffe	1.177,6	1.120,3	+5,1%
Sonstiger Materialaufwand	542,3	551,4	-1,7%
davon Handelswaren	344,2	365,6	-5,9%
davon Sonstige Hilfs-/Betriebsstoffe	126,0	126,1	-0,1%
davon Bezogene Leistungen	72,1	59,7	+20,8%
Energie	108,8	112,0	-2,9%
Summe	1.828,7	1.783,7	+2,5%

entspricht wie im Vorjahr rd. 73%
des Gesamtaufwands



ROHSTOFFFAUFWAND NACH SEGMENTEN

Mio. €





ROHSTOFFAUFWAND NACH PRODUKTEN

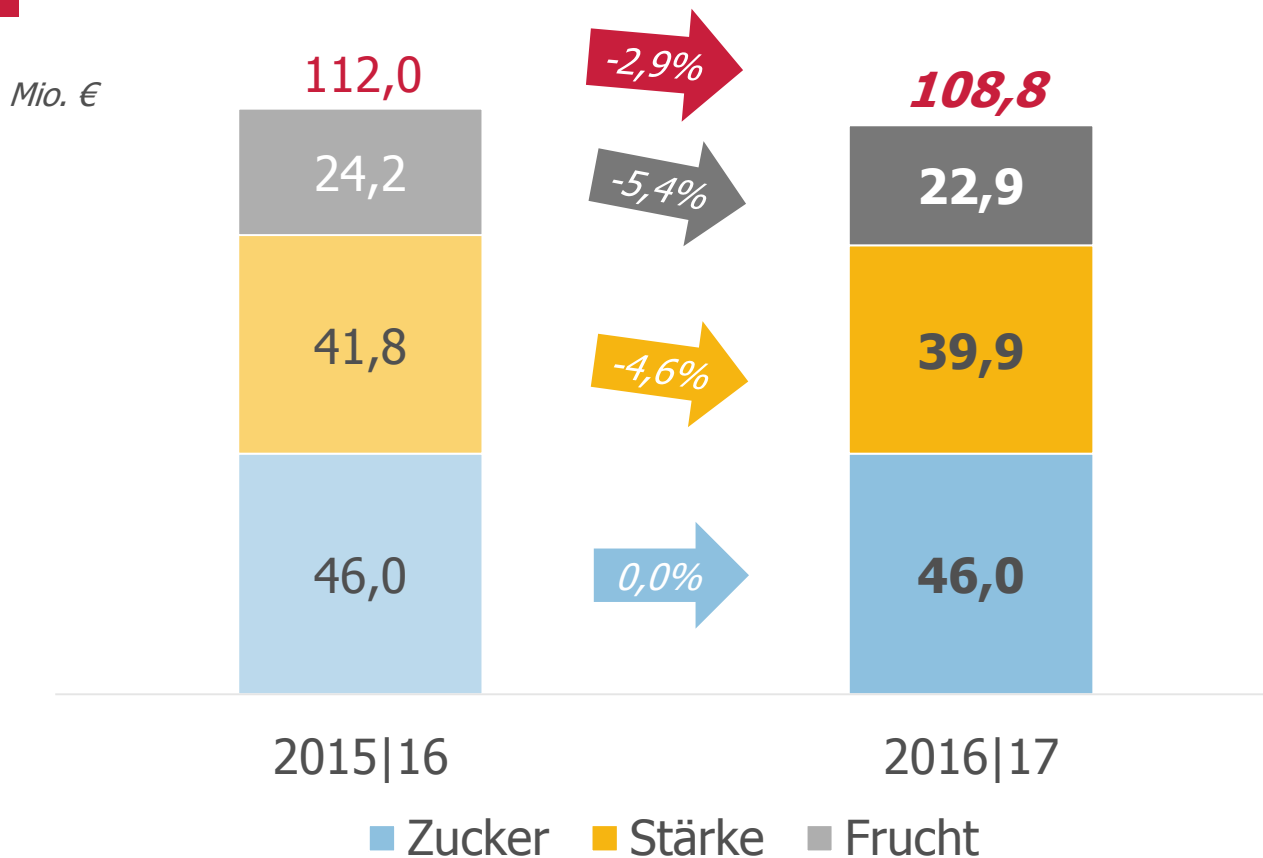
Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Rübe	254,6	183,8	+38,5%
Rohzucker	58,0	65,7	-11,7%
Sonstige*	10,1	9,1	+11,0%
Segment Zucker	322,7	258,6	+24,8%
Getreide	195,6	197,6	-1,0%
Kartoffel	25,4	18,1	+40,3%
Sonstige	0,1	0,2	-50,0%
Segment Stärke	221,1	215,9	+2,4%
Früchte	633,8	645,8	-1,9%
Segment Frucht	633,8	645,8	-1,9%
Konzern	1.177,6	1.120,3	+5,1%

* Diverse Rohstoffe für Instantprodukte



GESAMT UND NACH SEGMENTEN

ENERGIEAUFWAND



2016 17 vs. 2015 16	Zucker	Stärke	Frucht
Gesamtabweichung	0,0%	-4,6%	-5,4%
Mengenabweichung	+0,3%	+4,8%	Frucht: -4,9%
Preisabweichung	-0,3%	-9,4%	Juice: -5,5%



KONZERN-GUV (III)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

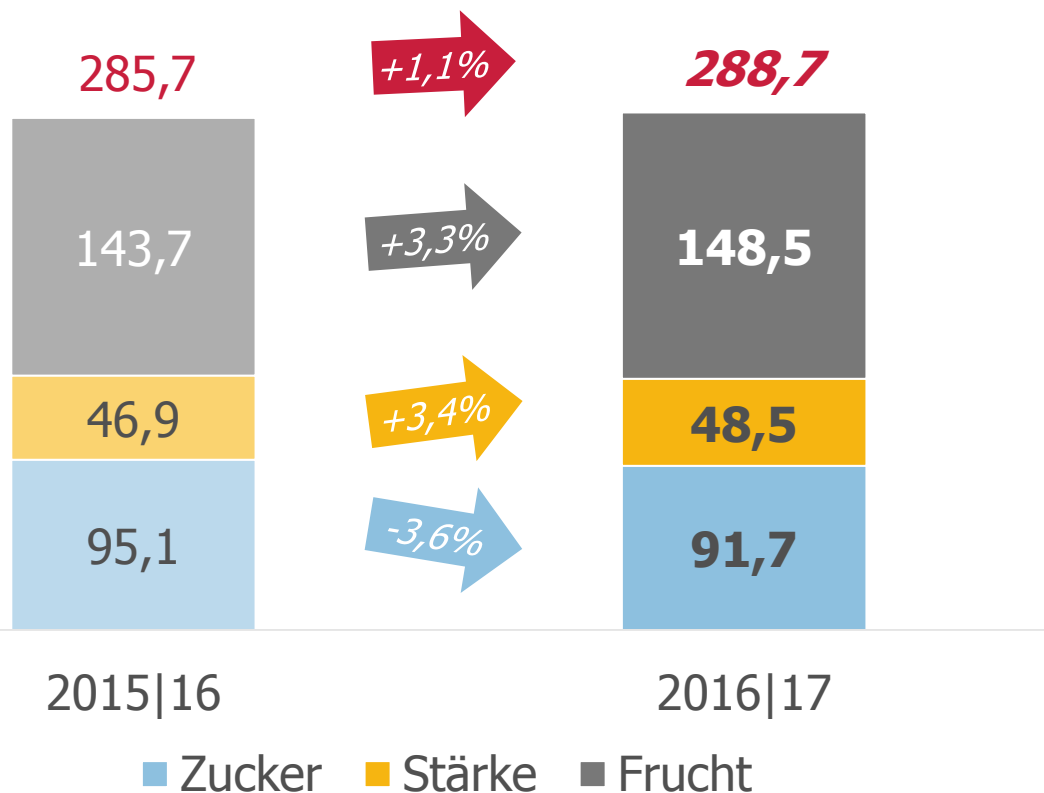
¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



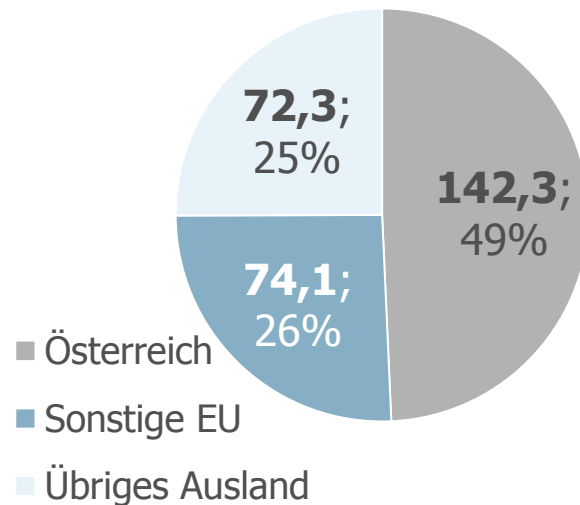
GESAMT UND NACH SEGMENTEN

PERSONALAUFWAND

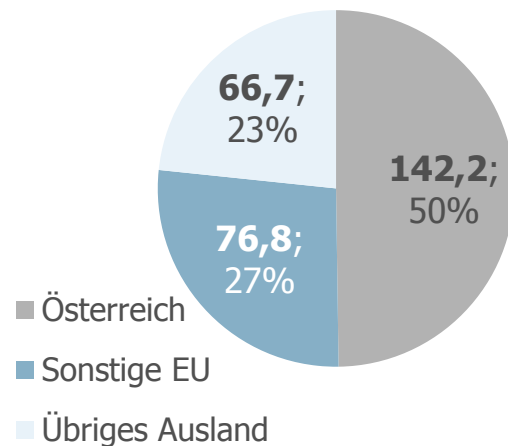
Mio. €



Aufgliederung nach Regionen 2016 | 17

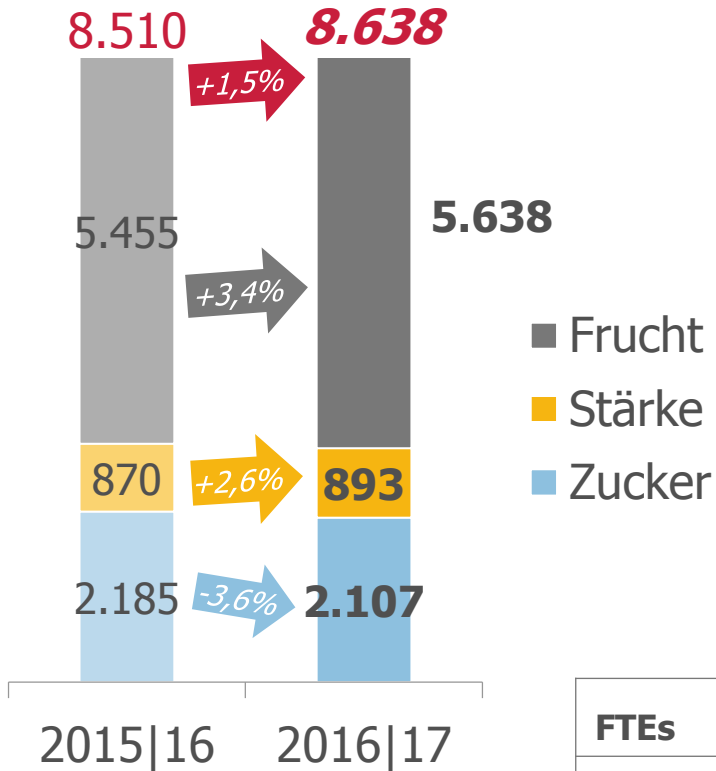


Aufgliederung nach Regionen 2015 | 16

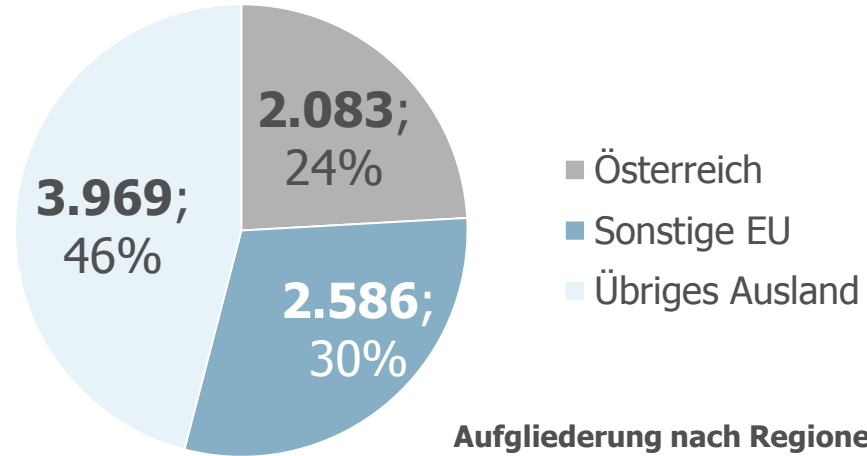




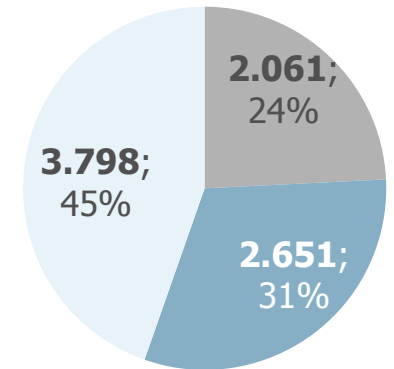
MITARBEITER (FTEs)



Aufgliederung nach Regionen 2016 | 17



Aufgliederung nach Regionen 2015 | 16



FTEs	2016 17	2015 16	Veränd.
Arbeiter	6.125	6.078	+0,8%
Angestellte	2.431	2.345	+3,7%
Lehrlinge	82	87	-5,7%
Summe	8.638	8.510	+1,5%



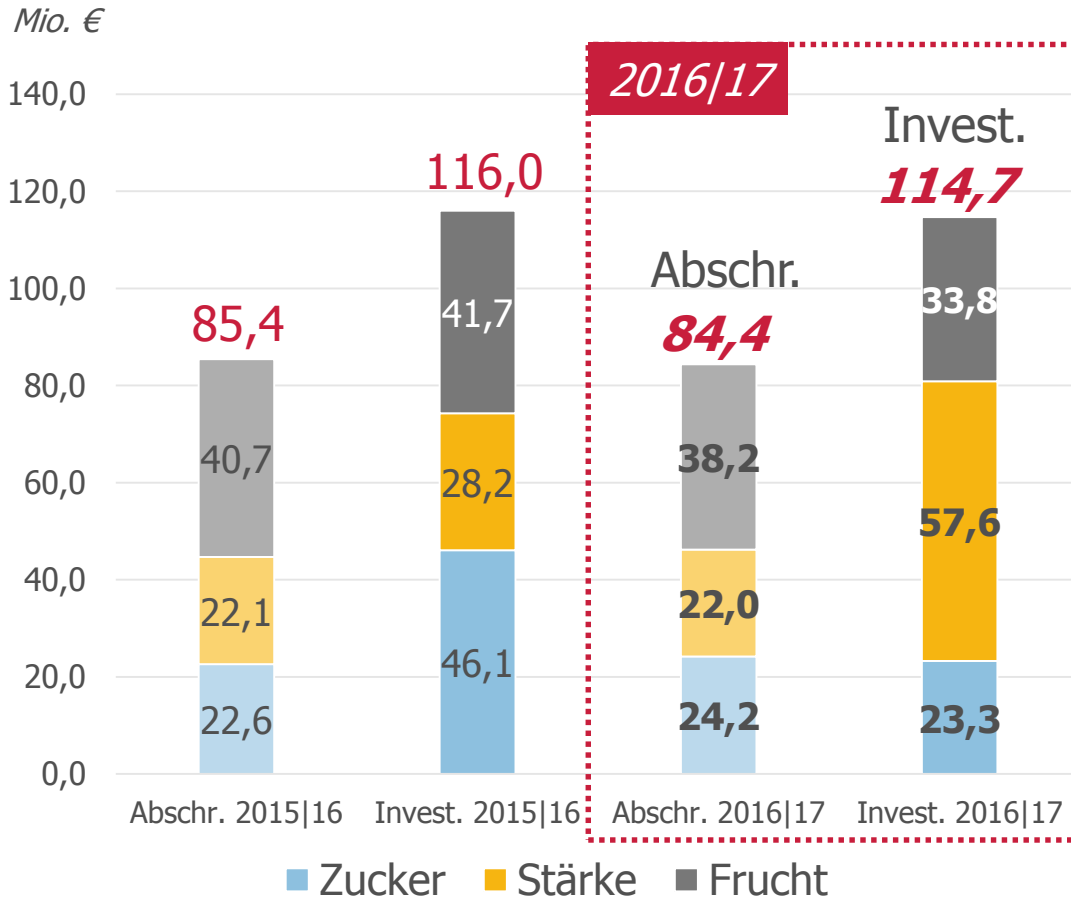
KONZERN-GUV (IV)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

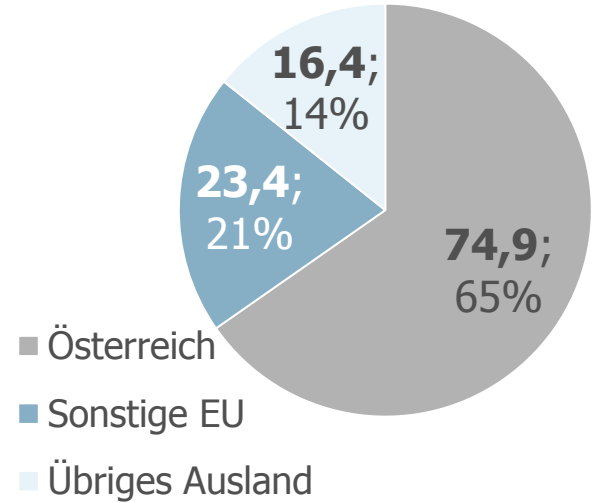
¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



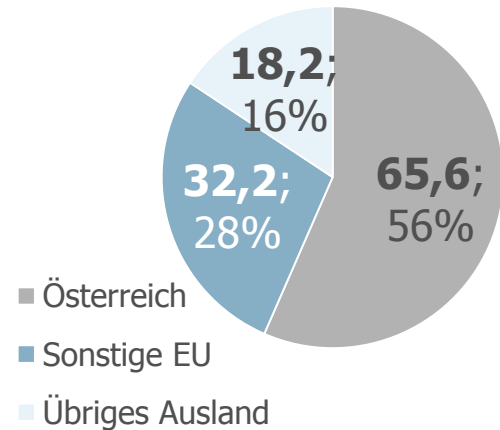
ABSCHREIBUNGEN / INVESTITIONEN



Aufgl. Investitionen 2016 | 17 nach Regionen



Aufgl. Investitionen 2015 | 16 nach Regionen





KONZERN-GUV (V)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Sonstiger betrieblicher Aufwand	306,9	289,2	+6,1%
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	141,4	136,2	+3,8%
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	93,2	92,0	+1,3%
Sonderergebnis	13,0	0,6	>+100%
Miete, Leasing- und Pachtaufwand	10,6	10,0	+6,0%
Werbeaufwendungen	8,2	8,3	-1,2%
Kursverluste	7,6	10,9	-30,3%
Sonstige Steuern	6,7	6,7	0,0%
Produktionsabgabe	3,8	3,8	0,0%
Derivate	2,4	2,6	-7,7%

entspricht wie im Vorjahr rd. 94%
der Summe des so. betr. Aufw.



KONZERN-GUV (VI)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-9,0	-3,1	+190,3%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNISANTEIL VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

<i>Mio. €</i>	2016 17	2015 16
Ergebnis nach Steuern (PAT)		
STUDEN-Gruppe	4,9	3,0
HUNGRANA-Gruppe	56,3	46,0
PAT Gesamt	61,2	49,0
	Anteilig 50%	Anteilig 50%
STUDEN-Gruppe	2,4	1,5
HUNGRANA-Gruppe	28,2	23,0
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen	30,6	24,5



KONZERN-GUV (VII)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Umsatzerlöse	2.561,3	2.477,6	+3,4%
Bestandsveränderungen	51,0	25,2	+102,4%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,4	1,6	-12,5%
Sonstige betriebliche Erträge	36,8	44,1	-16,6%
Materialaufwand	-1.828,7	-1.783,7	+2,5%
Personalaufwand	-288,7	-285,7	+1,1%
Abschreibungen	-84,4	-85,4	-1,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-306,9	-289,2	+6,1%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ¹	30,6	24,5	+24,9%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	-9,0	-3,1	+190,3%

¹ Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Segment Zucker (Aufwendungen von in Summe 9,0 Mio. €):

- Rückstellung für Steuerschulden in Zusammenhang mit einer Betriebsprüfung in Rumänien (-11,5 Mio. €); davon für Steuernachzahlungen -8,4 Mio. €, Strafen und Zinsen -3,1 Mio. €
- Rückstellung für eine Rechtsstreitigkeit in Rumänien (-1,5 Mio. €)
- Beilegung eines Rechtsstreites in Tschechien (+4,0 Mio. €; Auflösung einer Rückstellung)

- *-13,0 Mio. € sind in der GuV-Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten“*
- *+4,0 Mio. € sind in der GuV-Position „Sonstige betriebliche Erträge“ enthalten*



KONZERN-GUV (VIII)

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
Finanzerträge	31,1	43,7	-28,3%
Finanzaufwendungen	-49,0	-68,3	-28,3%
Finanzergebnis	-17,9	-24,6	-27,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	104,4	+48,0%
Ertragsteuern	-36,6	-23,5	+55,7%
Konzernergebnis	117,9	80,9	+45,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	111,3	82,7	+34,6%
- davon nicht beherrschende Anteile	6,6	-1,8	+466,7%



ANALYSE FINANZERGEBNIS

Mio. €	2016 17	2015 16	Veränd.
Zinsergebnis	-10,2	-8,4	-21,4%
Währungsergebnis	-1,2	-13,5	+91,1%
Beteiligungsergebnis	0,6	0,03	>+100%
Sonstiges Finanzergebnis	-7,1*	-2,7	>-100%
Summe	-17,9	-24,6	+27,2%

* In der Position ist Sonderergebnis in Höhe von -4,8 Mio. € enthalten (Wertberichtigung auf Finanzmittelbestand in der Ukraine, Segment Frucht)



ANALYSE WÄHRUNGSERGEBNIS

<i>Mio. €</i>	2016 17	2015 16	Veränd./Mio. €
MXN	-2,4	-3,3	+0,9
USD	-1,7	-1,0	-0,7
CNY	-0,7	-0,4	-0,3
RON	-0,6	-0,6	0,0
ZAR	-0,3	-0,6	+0,3
UAH	0,0	-1,2	+1,2
ARS	0,2	-2,5	+2,7
EGP	2,2	0,1	+2,1
BRL	2,3	-4,0	+6,3
Sonstige	-0,2	0,0	-0,2
Summe	-1,2	-13,5	12,3



KONZERN-GUV (IX)

Mio. €	2016/17	2015 16	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
Finanzerträge	31,1	43,7	-28,3%
Finanzaufwendungen	-49,0	-68,3	-28,3%
Finanzergebnis	-17,9	-24,6	-27,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	104,4	+48,0%
Ertragsteuern	-36,6	-23,5	+55,7%
Konzernergebnis	117,9	80,9	+45,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	111,3	82,7	+34,6%
- davon nicht beherrschende Anteile	6,6	-1,8	+466,7%



STEUERQUOTE

<i>Mio. €</i>	2016 17	2015 16	Veränd.
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	104,4	+48,0%
Ertragsteuern	-36,6	-23,5	+55,7%
Steuerquote	23,7%	22,5%	+1,2pp

Bereinigt um die Einmaleffekte aus der Betriebsprüfung Rumänien beträgt die Konzernsteuerquote im Geschäftsjahr 2016|17 20% (Vorjahr: 21,5%).

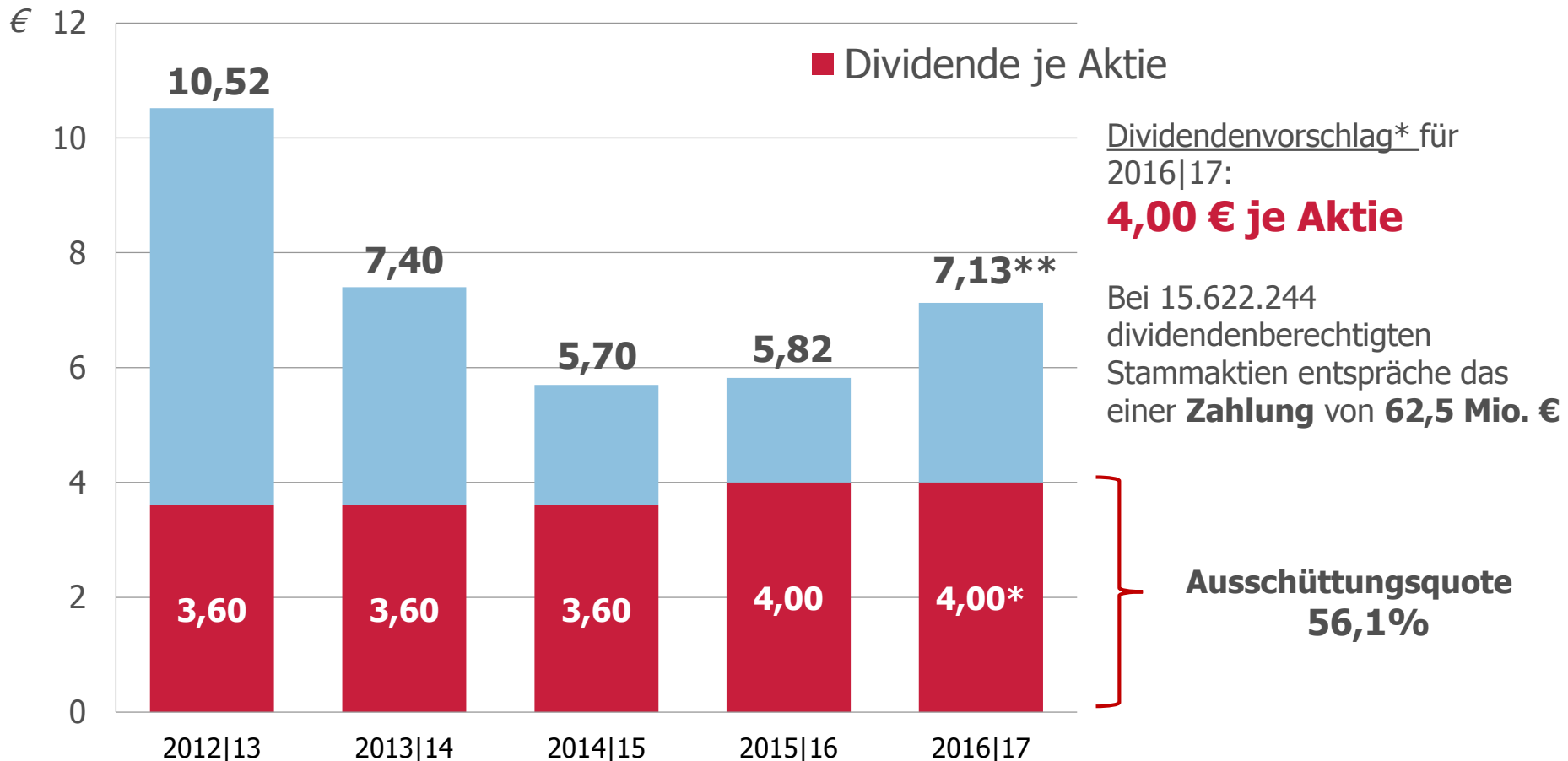


KONZERN-GUV (X)

Mio. €	2016/17	2015 16	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	172,4	129,0	+33,6%
Finanzerträge	31,1	43,7	-28,3%
Finanzaufwendungen	-49,0	-68,3	-28,3%
Finanzergebnis	-17,9	-24,6	-27,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	154,5	104,4	+48,0%
Ertragsteuern	-36,6	-23,5	+55,7%
Konzernergebnis	117,9	80,9	+45,7%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	111,3	82,7	+34,6%
- davon nicht beherrschende Anteile	6,6	-1,8	+466,7%



DIVIDENDE UND ERGEBNIS JE AKTIE



** Ergebnis je Aktie auf Basis der Aktienzahl von 15.622.244 Stück zum 28. Februar 2017 berechnet

Dividendenrendite (auf Basis Schlusskurs zum Bilanzstichtag): **3,8%**



KONZERN-BILANZ

<i>Mio. € (zusammengefasst)</i>	28. Feb. 2017	29. Feb. 2016	Veränd.
Lfr. Vermögenswerte	1.135,3	1.027,6	+10,5%
Kfr. Vermögenswerte	1.346,1	1.213,9	+10,9%
Zur Veräußerung gehaltene lfr. Vermögenswerte	0,0	1,6	-100,0%
Summe Aktiva	2.481,4	2.243,2	+10,6%
Eigenkapital	1.411,9	1.200,1	+17,6%
Lfr. Schulden	296,6	378,7	-21,7%
Kfr. Schulden	772,9	664,4	+16,3%
Summe Passiva	2.481,4	2.243,2	+10,6%
Eigenkapitalquote	56,9%	53,5%	+3,4pp
Nettofinanzschulden	239,9	405,8	-40,9%
Gearing	17,0%	33,8%	-16,8pp



FINANZIERUNGSSTRUKTUR

<i>Mio. €</i>	28. Feb. 2017	<i>davon RLZ weniger als 1 Jahr</i>	<i>davon RLZ mehr als 1 Jahr</i>	29. Feb. 2016
Finanzverbindlichkeiten	457,2	276,7	180,5	533,8
Wertpapiere und Zahlungsmittel (äquivalente)	-217,3			-128,0
Nettofinanzschulden	239,9			405,8
Kreditlinien	1.011,4	491,4	520,0	952,6



KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

<i>Mio. € (zusammengefasst)</i>	2016 17	2015 16	Veränd.
Cashflow aus dem Ergebnis	258,0	225,9	+14,2%
Veränderungen des Working Capital	31,8	-73,7	>+100%
Erhaltene/gezahlte Zinsen, gezahlte Ertragsteuern	-34,0	-50,3	+32,4%
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	255,8	101,9	>+100%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-171,5	-19,9	>-100%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9,3	-163,6	>+100%
<i>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</i>	93,6	-81,6	>+100%



OePR: ENFORCEMENT-PRÜFUNG

Chronologischer Ablauf:

Einladung 16. August 2016 -> Abschluss 23. Jänner 2017

Themenschwerpunkte:

- Bemessung beizulegender Zeitwert: Derivate, Cashflow-Hedge-Accounting
- Kapitalflussrechnung: Erläuterung von Positionen
- Vorräte: Ermittlung Bilanzansatz, Bewertung, Auslastungsgrade
- Wertminderungen nicht-finanzielle Vermögenswerte:
Erläuterung Goodwill-Impairment-Test inklusive Berechnungsparameter, CGU-Kriterien, Erwerbsschritte, Planungen, Sensitivitäten, Fremdwährungsthema, Backtesting, Überwachung Goodwill, WACC-Parameter

Ergebnis:

„Der zuständige Prüfsenat der Prüfstelle hat keine fehlerhafte Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2015 | 16 festgestellt.

Wir werden die FMA gem. § 10 Abs 1 Z 2 RL-KG vom abschließenden Prüfungsergebnis der OePR in Kenntnis setzen.“



2016/17

AGRANA AKTIE & KAPITAL- ERHÖHUNG



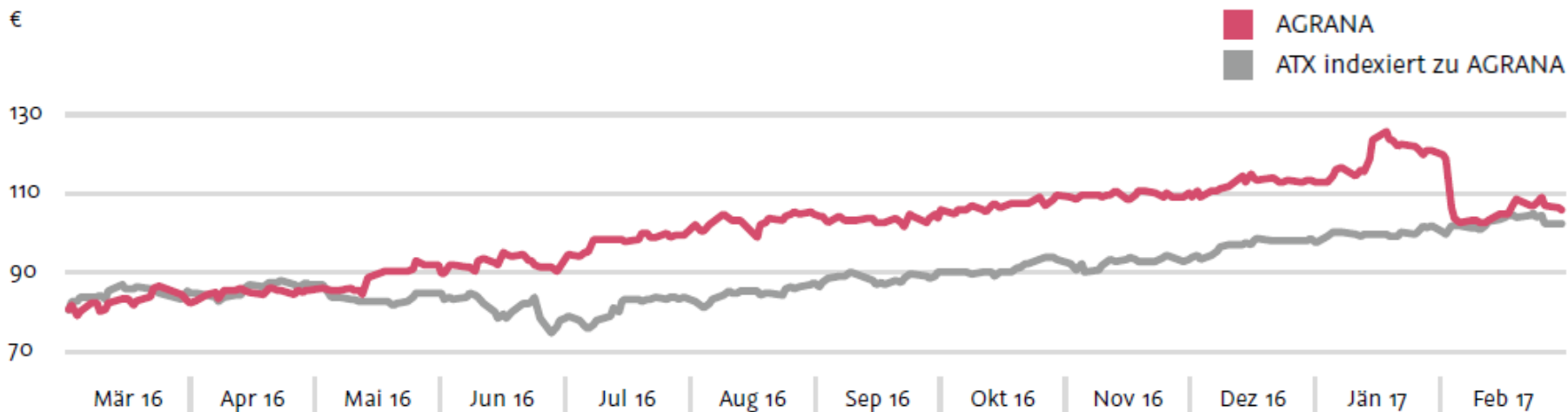
Für die
meisten
ist es **ein
Labor.**



2016/17

AGRANA-AKTIENKURSENTWICKLUNG

AGRANA-Kursentwicklung 2016|17



Performance (1.3.2016 – 28.2.2017):
AGRANA +31,7% (SK: 106,0)
ATX +27,5% (SK: 2.746,5)

BÖRSENKENNZAHLEN		2016 17	2015 16
Ultimokurs	€	106,00	80,50
Höchstkurs	€	126,20	90,50
Tiefstkurs	€	78,80	73,00
Ergebnis je Aktie	€	7,13 ¹	5,82
KGV (auf Basis Ultimokurs)		14,87	13,83
Buchwert je Aktie zum Ultimo	€	86,39	80,57
Aktienanzahl zum Ultimo	Tsd. Stück	15.622,2	14.202,0
Marktkapitalisierung zum Ultimo	Mio. €	1.656,0	1.143,3
Tagesumsätze (Einfachzählung)	Tsd. €	392	56

¹ Auf Basis der Aktienanzahl zum Stichtag 28. Februar 2017 berechnet



2016/17

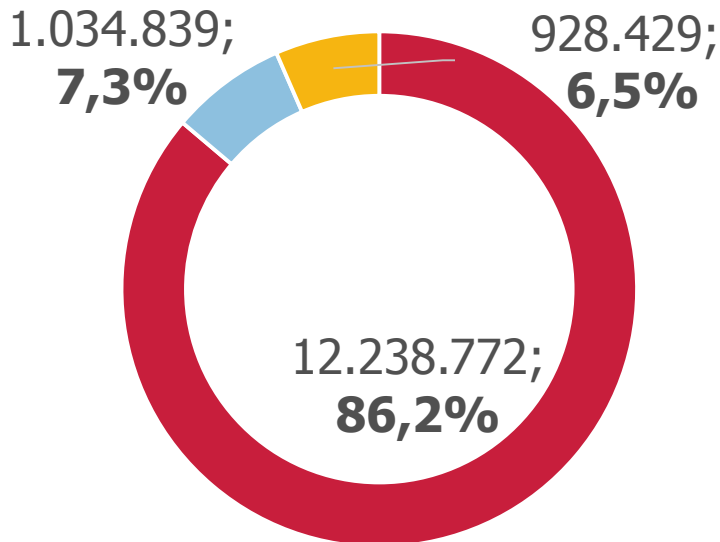
KAPITALERHÖHUNG IM FEBRUAR 2017

- Im Februar 2017 wurde eine Kapitalerhöhung **aus genehmigtem Kapital** erfolgreich abgeschlossen
- AGRANA beabsichtigt, die **Nettoerlöse** aus der Transaktion sowohl zur **Finanzierung weiteren profitablen Wachstums** (inkl. Akquisitionen) als auch für allgemeine Geschäftszwecke zu nutzen
- **1,42 Mio.** Stück **neue Aktien** gemeinsam mit **500.000 bestehenden AGRANA-Aktien** aus dem Direktbestand von Südzucker wurden an institutionelle Anleger sowie bestehende Privataktionäre platziert
- **Transaktionsstruktur:** zwei Tranchen, zunächst Accelerated Bookbuilding, danach Bezugsangebot mit anschließendem Rump Placement
- **Angebots- und Bezugspreis von 100 €** je neuer AGRANA-Aktie -> Barkapitalerhöhung mit **Bruttoemissionserlös von 142 Mio. €**
- Durch **Bezugsrechtsverzicht der Kernaktionäre** wurde der Streubesitz deutlich von 7,3 % auf 18,9 % erhöht -> **Kapitalmarktpräsenz** der AGRANA **verbessern** und **handelbare Liquidität** wieder nachhaltig **erhöhen**
 - Im **Q1 2017 | 18** ist die gestiegene Liquidität in der Aktie bereits deutlich erkennbar: **1,4 Mio. € Tagesumsatz** (Einfachzahlung) vs. 49 t€ im Q1 2016|17
- Die neuen AGRANA-Aktien sind mit einer Dividendenberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2016|17 ausgestattet

VERÄNDERUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

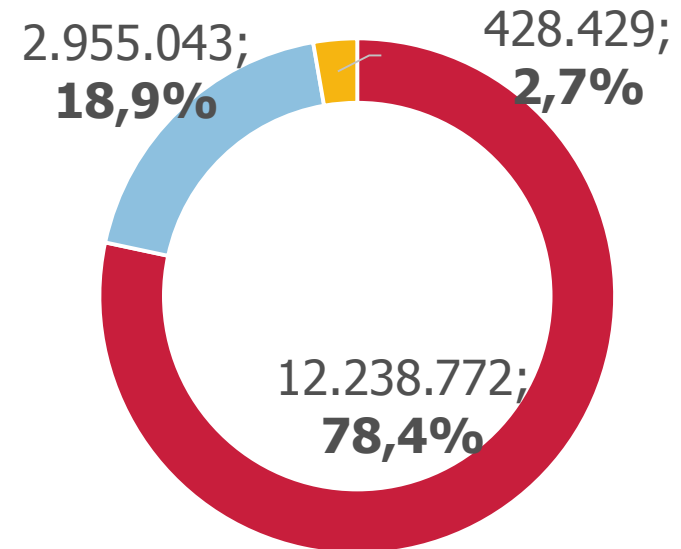
Aktionärsstruktur VORHER
14.202.040 Aktien

■ Z&S ■ Streubesitz ■ SZ (direkt)



Aktionärsstruktur AKTUELL
15.622.244 Aktien

■ Z&S ■ Streubesitz ■ SZ (direkt)



Marktkapitalisierung per 28. Februar 2017:
1.656,0 Mio. € (29. Februar 2016: 1.143,3 Mio. €)



2016/17

PROJEKTE & M&A

2017/18

AUSBLICK



Expansion in Argentinien im Segment Frucht

- Am **1. Dezember 2016** fand das **Closing des Erwerbes** der argentinischen Gesellschaft Main Process S.A., Buenos Aires|Argentinien, statt
- Neue Tochtergesellschaft wird im Konzernabschluss der AGRANA Beteiligungs-AG **vollkonsolidiert**
- **Produzent von Fruchtzubereitungen** im Nordosten von Argentinien
- Mit rund **175 Mitarbeitern** erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 einen **Umsatz** von rund **19 Mio. €***
- **Spezialisierung:** Herstellung von **Sirupen für Getränke** und **Füllungen für Backwaren**
- **Zusätzliche Absatzpotenziale** im Bereich der Quick-Service-Restaurants (z. B. Fastfood-Ketten) und in Food-Service-Sektoren (z. B. Hotels und Catering)
- Durch den Erwerb sollen einerseits die **Marktpräsenz in Südamerika erweitert** und andererseits **globale Synergien** im Segment Frucht nutzbar gemacht werden



* Abwertung des Argentinischen Pesos um rund 40 %

Frucht-Expansion in Indien

- **Erwerb eines Standort** in der Region **Maharashtra | Indien** als Nukleus für eine zukünftig eigene Produktion erworben - in Zusammenhang mit den dortigen Markteintrittsstrategien von Kunden
- Gründung der Gesellschaft AGRANA Fruit India Private Limited, Neu-Delhi | Indien
- Nach Kapitalerhöhung im Februar 2017 hat Gesellschaft u. a. Produktionsanlagen, Land und Gebäude erworben und plant, **Produktion und Verkauf operativ im Laufe des Geschäftsjahres 2017 | 18 aufzunehmen**



Segment Zucker: Akquisitionsprojekt Sunoko

- Im Juni 2016 **unterzeichnete** AGRANA ein **Term Sheet** mit dem **Ziel** einer Einigung über eine **Mehrheitsbeteiligung** und startete in der Folge den Prozess der Genehmigung durch die Kartellbehörden
- Das serbische Unternehmen Sunoko d.o.o., Novi Sad, Serbia, ist einer der **größten Rübenzuckerproduzenten** in der Region **Westbalkan**
- Die **kartellrechtliche Überprüfung** der EU läuft noch; **SPA-Unterzeichnung** noch ausstehend





AD-HOC MITTEILUNG VOM 20. JUNI 2017

Q1-ZAHLEN 2017|18 & GUIDANCE-ANPASSUNG

- Nach **sehr gutem ersten Quartal** -> **deutlich besseres Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 | 18** erwartet
- Im ersten Quartal 2017|18 **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** von 47,0 Mio. € im Vorjahr **auf 69,8 Mio. € verbessert**
 - **Umsatzerlöse** nach drei Monaten stiegen leicht von 665,5 Mio. € auf **684,2 Mio. €**
- Vor allem **sehr positive Ethanolpreisentwicklung** im Segment Stärke, aber auch **bessere Ergebnisse im Segment Zucker** trugen zur Steigerung des Konzern-EBITs bei
 - Auch Ergebnis im Segment Frucht übertraf das Niveau des Vorjahres
- Trotz Erwartung eines herausfordernden Marktumfeldes im zweiten Halbjahr im Segment Zucker, aufgrund verbesserter Aussichten im Segment Stärke -> **EBIT im Geschäftsjahr 2017 | 18 soll nun „deutlich“ (> +10 %) statt „moderat“ (+5 % bis +10 %) über Vorjahr** liegen
- Die Veröffentlichung des Berichtes über das erste Quartal 2017|18 inklusive Details zu den Segmenten und zum Ausblick 2017|18 erfolgt wie geplant am 13. Juli 2017



PRESSEMITTEILUNG AM 7. JULI 2017

WSA KAPAZITÄTSERWEITERUNG

- Genehmigung in der heutigen AR-Sitzung, die **Produktion in der Weizenstärkefabrik** in Pischelsdorf|Österreich zu **verdoppeln**
- Gesamtinvestitionsvolumen von rund **92 Mio. €**
- Geplanter Baubeginn nach Einholung der entsprechenden behördlichen Genehmigungen im Frühjahr 2018; **Inbetriebnahme Anfang 2020** geplant
- Wichtiger Schritt zur nachhaltigen **Festigung der Marktposition** im Bereich Stärke
- Erweiterung der Verarbeitungskapazitäten am Standort von aktuell 820.000 Tonnen **auf über 1 Mio. Tonnen Getreide** jährlich
- Ausbau der Weizenstärkeproduktion trägt **steigenden Nachfrage** insbesondere der **Papierindustrie** durch den hohen Altpapieranteil und den wachsenden Bedarf an Verpackungen für den Internet-/Versandhandel Rechnung
- **44 neue Arbeitsplätze**



AGRANA-KONZERN

AUSBLICK 2017/18

AGRANA-Konzern

Umsatzerlöse 2017/18 ↑

EBIT 2017/18 ↑↑

- AGRANA geht für das Geschäftsjahr 2017|18 beim **Konzernumsatz** von einem **moderaten**, beim **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** von einem **deutlichen Anstieg** aus
- Das **Investitionsvolumen** in den drei Segmenten wird in Summe mit rund **140 Mio. €** deutlich über den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 96 Mio. € liegen



2017/18

FINANZKALENDER

12. Juli 2017

Ex-Dividenden-Tag

13. Juli 2017

Ergebnisse des ersten Quartals 2017|18

14. Juli 2017

Nachweisstichtag „Dividenden“

14. Juli 2017

Dividenden-Zahltag

12. Oktober 2017

Ergebnisse des ersten Halbjahres 2017|18

11. Jänner 2018

Ergebnisse der ersten drei Quartale 2017|18



***WEITERE
TAGESORDNUNGS-
PUNKTE***



Für die
meisten
ist es **ein
Labor.**



TAGESORDNUNGSPUNKTE 2 UND 3

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im festgestellten Jahresabschluss 2016|17 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 75.305.484 € wie folgt zu verwenden:

- (i) Ausschüttung einer Dividende von 4,00 € je dividendenberechtigter Aktie, d.h. als Gesamtbetrag der Dividende 62.488.976 €
- (ii) Vortrag des Restbetrags in Höhe von 12.816.508 € auf neue Rechnung

Dividendenzahltag ist der 14. Juli 2017.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016 | 17

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2016|17 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.



TAGESORDNUNGSPUNKTE 4 BIS 6

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 | 17

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2016|17 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016|17 mit einem Betrag von insgesamt 250.000 € festzusetzen und die Aufteilung dieses Betrages dem Aufsichtsrat zu überlassen.

6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 | 18

Der Aufsichtsrat schlägt vor, im Sinne einer Empfehlung des Prüfungsausschusses, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017|18 zu wählen.



TAGESORDNUNGSPUNKT 7 (1)

7. Neuwahl des Aufsichtsrats

Mit Beendigung der kommenden ordentlichen Hauptversammlung läuft die Funktionsperiode sämtlicher von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats ab.

Gemäß § 10 Abs 1 der Satzung der AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei, höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat hat sich bisher, d.h. nach der letzten Wahl durch die Hauptversammlung, aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammengesetzt.

In der kommenden Hauptversammlung wären nunmehr acht Mitglieder zu wählen, um die bisherige Zahl wieder zu erreichen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, alle acht Mandate zu besetzen, sodass sich der Aufsichtsrat nach der Wahl in der Hauptversammlung am 7. Juli 2017 wieder aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammensetzt.



TAGESORDNUNGSPUNKT 7 (2)

7. Neuwahl des Aufsichtsrats

Die nachfolgenden Wahlvorschläge des Aufsichtsrats wurden auf der Grundlage der Anforderungen des § 87 Abs 2a AktG und des Corporate-Governance-Kodex abgegeben.

Der Aufsichtsrat schlägt vor,

1. Mag. Erwin Hameseder, geb. 28.05.1956,
2. Dr. Wolfgang Heer, geb. 07.02.1956,
3. Mag. Klaus Buchleitner, MBA, geb. 21.01.1964,
4. Dipl.-Ing. Helmut Friedl, geb. 17.10.1965,
5. Dr. Hans-Jörg Gebhard, geb. 02.03.1955,
6. Dipl.-Ing. Ernst Karpfinger, geb. 03.01.1968,
7. Dr. Thomas Kirchberg, geb. 27.02.1960, und
8. Dipl.-Ing. Josef Pröll, geb. 14.09.1968

mit Wirkung ab Beendigung dieser Hauptversammlung in den Aufsichtsrat zu wählen.



***WORTMELDUNGEN
ZU DEN
TAGESORDNUNGS-
PUNKTEN***



***DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!***



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.

Quantitative Bandbreiten bei qualitativen Guidance-Modifiern:

„Modifier“	Visualisierung	Beschreibung
Stabil	→	0% bis 1% oder 0% bis -1%
Leicht	↗ oder ↘	Mehr als 1% bis 5% oder weniger als -1% bis -5%
Moderat	↑ oder ↓	Mehr als 5% bis 10% oder weniger als -5% bis -10%
Deutlich	↑↑ oder ↓↓	Mehr als 10% oder weniger als -10%